

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: hessisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F202, III-Cc-P1 (H)

text: Der Hüge Scheppel der Gräfin Elisabeth von Nassau

text-author: -

text-type: 5.3. Epik (UN: Erzählung/ Roman)

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: HW 969; ZK (N)

library: Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek

library-shelfmark: Cod. 12 in scrinio

date: zwischen 1455 und 1472, Ergänzungen: Anfang/Mitte 17. Jh.

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Hermann Urtel: Der Hüge Scheppel der Gräfin Elisabeth von Nassau-Saarbrücken. Nach der Handschrift der Hamburger Stadtbibliothek mit einer Einleitung von Hermann Urtel. Hamburg 1905 (ND 2007, mit einer Einführung von Wolfgang Haubrichs). Die Verszählung der Edition entspricht der Handschrift. In Spalten mit Bildüberschriften gibt es 2-3 Zeilen Abweichungen, da die Edition für diese eigene Zeilen ansetzt.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: rubr. Schmuckinitialen; F202-22va,01-F202-22vb,17: Nach Zeile 22va,11 ist der folgende Text gestrichen und mit einem Bild überklebt. Der Text wurde jedoch nicht unter dem Bild in derselben Spalte fortgesetzt, sondern in Spalte b in den Zeilen 22vb,01-11. Daher gehören die Zeilen 22va,15-20 nicht zum übrigen Text in Spalte a, sondern sie werden in Spalte 22vb ab Zeile 12 fortgeführt. Die sinnvolle Lesereihenfolge ist daher 22va,01-14, 22vb,01-11, 22va,15-20, 22vb,12-17, in welcher der Text wiedergegeben wurde; bei den Folien 45 und 47 handelt es sich um später eingefügte Ergänzungen von Anfang/Mitte des 17. Jh. Auf den Seiten vor und in den Ergänzungen gibt es Kustoden; 52ra,01-52rb,07: Das Blatt ist an dieser Stelle verstümmelt und es wurde Anfang/Mitte des 17. Jh. ein Flicker angebracht, der den fehlenden Text ergänzt; \{}&1 = {en}-Kürzung durch Modifikation des vorangehenden Buchstaben mit einem schräg nach rechts unten laufenden Strich; \{}&2 = {raw}-Kürzung in Form eines am vorangehenden Buchstaben hängenden Schnörkels; \{}&3 = {ra}-Kürzung durch ein übergeschriebenes, nicht näher erkennbares Zeichen
abbr_ddd: ScheNas

extent: FnhdC: -; compl: 1ra,01-8vb,23; 18va,01-25rb,21; 44ra,01-52rb,19

extent-size: FnhdC: -; compl: 22.269

@H

F202-01ra,01 M Machent fryed^e durch got den milten/ So werd^ent ir eyn fchone materie vernemen Jr en-
hant fye als ich meyne in langer zijt nit beffere gehort man findet d^es die beweronge zu Parys in fant dionifi⁹ kirchen Jn
der gewaren cronicken/ Da die furften Ritter herren vnd ander die war

F202-01ra,02 heit Jnne lefen hervmb ich wil üch von eyne güd^en kunen gefellen erzallen Des fynne vnd vernunfft
vnd die gro

F202-01ra,03 ffe k[...]nheyt dye ym got verlihen wolte wol zü löben ift. Es was huge fcheel metzellers geflechte vnd
was w-ol ware Aber er en v̄bete fīn hātwerck zumale nit Dann er was eyn edel mann vnd Rit

F202-01ra,04 ters fon Syn vatter genant was Ger

F202-01ra,05 nyer vnd hat yglichs Jares wol vier

F202-01ra,06 tufent phont geldes von fyner ad^elich^s erbeschafft Derfelbe verfchiet nü von differ werled^e/ huge fyn
fon was fechze

F202-01ra,07 hen Jar alt vnd began sich von ftunt zu hauffen ftechen vnd tornyeren gefelle=

F202-01ra,08 fchen allenthalben/ wo er was verczet

F202-01ra,09 te er Rilichen Edann das fybende Jare vergieng fo borgete er fo vile alle vmb fond^er bezalen/ Das er
fyn vatters guter alle gar muſte verphenden vnd verkeuffen/ Dannoch konde er nit allent=halben bezalen Menglich hyeß

y me gelt vnd woltent vß geracht fyn/ Da er nü gefach Das er nit me enhatte vnd doch vnd fyn an gefangen wesen zû follenfüren meynte do fwüre er by dem allemechtigen gode/ Er wolte vffer lande rydē vnd fyn schuldiger enwenig sich laffen wol erkalten Es wurdē noch über zwentzig Jare wol vergolten Also was die redē fyn yedoch focht er sich Das er Jcht in gefencknife geleyt wurde Huce hait finen weg zû parijs zu genomen/ Als er von fyns müter wegen vil fr[...]ndē da hatte vnd fyn vatter was eyn edeler Ritter vß dem lande lannoy burtig wyfe vnd vernünfftig zu parijs in künig ludwigs hofte wol bekant vnd zû fyne heymlichen Rade dick geruffen Derselbe Ritter gewann eyn schone Jungfrowe liep die was beatrix genant eins metzigers dochter des richsten in dem gantzen lande Die hyefche er zû der Ee von dēn zweyen ift huge scheel komen Der in fyner Jugent vil komers vnd arbeit gehabt vnd gelyeden hait vnd doch zulefte ein gewaltiger k[...]nig Jn fraranchrich wart/ DEr Jungelingk huge reyt so lange bis er gein parijs kame Er fragete noch fins vettern fymontz huß ein Richer burger dafelbs Da er darvor kam/ Da stundē er von fyne pferde ab Also baldē er fynē vettern anegefach/ Er zoch fynen kogel abe vnd grußte yn gar tügentlichen “llieber Neue” sprach Symont dēr burger “Jr enthalten nit üwers vatters stāt Dann wann er in myn huß kam hyeldē er gar ein redelich wesen” “llieber vetter” sprach huge “Jch han fyn gnüg getan myn vatter ift dot/ Jch han das fyn alles gar/ Vnd darzu me verdaen Also das ich in der art do er fych hyelte nit bliben kann vnd haben müt yergen eyne fursten oder landes herren z[...] dienen” “Jch byn ouch nü vorhyn kōmen gefehen llieber neue” sprach der burger “Jr fynt eyn Jung fryfche gefelle vnd follent by mir bliben/ So wil ich [...] Jch Metzeln lernē vnd uch wifen wie ir Swyne odēr ander viehe ab tūn follent/ vnd daby auch kauffman fchatze dryben/ Vnd legent ir uch wol an/ Alles das ich han mag uch nach mym dode werden wann ich ouch keynen naheēn erben han Dan üch” “Lieber vetter” sprach huge “Jch hab wol ein ander besser meynung uwers kauffmanfchatzes ift mir nit zu müde Odir ouch Swyne vnd ander viehe abe zu dün/ Dan ich han gar ein vil schoner vnd hubfcher hantwerck gelernet/ Jch kan einen Jon

F202-01ra,10 gen herren wol gewaenen/ Die glene felber in dēr hant f[...]ren vnd mich da

F202-01ra,11 myde behelffen/ So hette ich gerne Jglichen monedt eyn nüwes cleyt zweyne wynde eynen hafē damydē zu vahn vnd eynen valcken mit fo

F202-01ra,12 gelen zu beyfen/ Vnd were mir wol wann ich zweyne odir dry pffiffer hett vnd das lüftlich feytenfpiel zû gehoren mochte/ Da der burger den Jungling also reden horte/ Alles fyn blut von fin füßen bis oben zû der zwirbeln uß begu

F202-01ra,13 nde yme zu gryfelen/ vnd sprach in ym felber “hore was faget differ Jungeling Belibet er Jn mym hufe bis pfingften er verdūt mir das beste deil myns fchatzes Es ift weger Das ich Js in ander maße verfache/” Vnd da glich stillfwigendē ginge er in fyn huß vnd holte zwey

F202-01ra,14 hundert gulden/ Vnd gab die huge dēr danckte des fym vettern früntlich Do faß huge widēr vff fyn fales pferd vnd fchiedē von Parijs Er reit so lange bis er Jnne hennegauwe kam/ Da fa[...]d er in eyner stat heyflet berge/ Da man eyn hubfches ftechen hait vnd sprach da also/ “hye ift g[...]t wesen Jch wil min gelt hye verzeren” Huhe bleyb so lange by der Ritterschafft in dem lande zu hannegauwe by dēn edelē lüden vnd Jungfrowen bis er fyn gelt allef vder/ Nü was er gar wefelich vnd lieplich by frowen/ Also das er eins Ritters dochter dafelbes fere liep gewann/ Vnd wes er an fije

F202-01ra,15 gerte/ Des gewerte fye yne/ Also das fye mit eyne kindē wart gan/ Der Ritter ir vatter wart des gewar/ Vnd was gar eyn gruwelicher man dēr verhieß sich das er huge döden wolte/ Sytt er foliche fmacheyt ym vnd fyner dochtē erbodēn hette/ vnd beryet sich fych mit fynen knechten dēs vnd wartent vff huge Der von eyner stat zû der andēr reit huge hatte eyn gewonheyte/ Das er allewegen fyn fwert mit ym nam wo er hin reit Das ym da zu groffem heyle bequam DEr Ritter mit drien knechten hate sich in eyn hecke gelacht Vnd lieffen huge vor sich komen/ Da rantē fye zorneclichen zû Jme/ Der Ritter Rieff zu huge “du falfchē schalck haift min dochter mit dinen fmeicheleten Worten boßlich betrogen vnd erfchemet/ Des mußt du alhie ftecke” Die vier qwamen an yne/ Er zog fyn fwert vff der fcheydē vnd Rante vnder fy/ Dem ersten fließ er das fwert in dēn büche bis an das gehyltze/ Dem Ritter gab er eynen dotlichen streych Dem dryt=

F202-01ra,16 ten slug er deerlich vff fin heubt Das er ym das bis an den kynne zurfpieltē Do das der vierdē gefach/ Er hub sich gar balde von dannen/ vnd Rante zû dēr stat zû vnd fchrey “alles mort vnd helffo” huge fumete sich nit er Rante von dannen gein eym walde zu/ Dann es was yme not vnd wufte wol wurdē er also begryffen/ Er qweme fyn in groffe komer vnd lyden/ vnd wart da zû ym felber fprechen/ “Ach wie gehalten sich n[...]we din lieben bülen Die dinenthalben vn

F202-01ra,17 beraden fint beliben/ Nü kanstu doch übel dēr lieben frolichen zijt vergeffen were das volck in diefem lande nit so zornich stoltz vnd nidig/ So mochteft du dich nit von yn gefcheyden/ Aber es muß fin” Huge fchiet von dannen vnd reyt in brabant/ Da beleib er wol eyn Jare vnd hat gar eyn frolich wesen mit dēn Jungkfrowen ergetzete er sich allēt= halben/ Dann wipliche bilde waren yme allezijt gunftig/ So was er ouch frü vnd spat in irem gebede/ vns faget die cronicka/ Das er so lange in brabant vnd hennegauwe were vnd so vil kindē daJnne hatte Das fijther zû einer zijt Jr wol zehen zû yme z gein parijs vff einen tag beqwamen/ Als man in der nachkomenden materie wol vernemen wirdt/ hye laffen wir von den kindē vnd fagen uch von hugen Der in brabant by den schonen frowen fin zijt verdreyt Es wart an manichen endē uff huge ghudt vnd gewartet/ Er werte sich alles künlich/ vnd kam fondēr fcha=

F202-01ra,18 dēn von yne/ Es fugete sich das huge vff eynen fondag zû morgen eyns richen dūch gewender vnd kauffman dochter fynen bülen wolte gan gefehen Datufchen das dye lüte in der kirchen waren/ Der kauffman wonete in dēr vorstat zu Nyffelle/ vnd was von groffem geflechte/ vnd hatte sich dar

F202-01ra,19 vff gefalt huge kame hinden zu dem garten Jnne/ vnd hatte finen harnfch an/ Er gieng zû fins bülen

kañer zû Als er darJnne meynte zu gan da spru

F202-01ra,20 ngen wol zwol gerad^r manne hervor vnd gediegen an yne/ vnd schruwen mā folte yne zu dode flagen/ Als huge fye erfach/ Er zuckte risch fyn fwert vff Der erste der zu yme beqwam dⁿ traff er oben vff fyn heubt/ vnd spild^e yme das mitten von eylander den zweyten dⁿ drytten flug er zu der erdⁿ Die andern vielen yn an vnd gabent ym manichen streych/ Aber er werte fych gar künlich Das es yme nit enschadete Er flüg ir ffunffe zû dod^e Die andern verwond^ete er alle Sy flugen von dannen vnd schruen mordeo/ Also das das volcke davmb be= gonde zu hauff lauffen huge lieff heÿ vnd saß vff fyn pfert/ Vnd schiet von fyme lieben bülen/ Die fere heyß wey= net/ Er reit durch hollant Jn frieße= landt vnd hat So vil verczert/ Das er lutzel me hatte/ Er clagete sich gar berrmlich vnd sprach/ “Ach herre got/ wie bin ich so vnfelig/ Eyn man d^r bulschafft noch folget/ Der verdüt das fyne vnmeffeclich/ vnd waget fin lip vnd leben in fochte zu dicken malen vnwißlich/ Aber Jogent brin= get mich herzu vnd Jungfrowelich geberd^e vnd liplicheit d^r ich alle zijt zu dienen hoffen/ wer mich Joch dar

F202-01ra,21 vmb straffe Jft wol in bulschafft groffe dorheit/ So ist aber groffe freud^e vnd wolluft daJnne/ vnd wer lufft vnd freud^e hat Der ist rich gnüg Als mich beduncket” DO reit huge so lange in frießlät bis er gein hutre kame/ Er gieng zu künig hüg= won in den palais vnd viel vor yn nied^s vff fyn kny^e er gruße den kunig mit god^e mitlt^elich/ Der kunig danckte ym g[...]tlich vnd hieß yn vff ftan vnd fagen was yme not were/ Er wolte yne verhoren “Gnedig^s herre ich bin vff dem guden lande zu franckrich geboren/ vnd bin in myn^s Jogent vß der art komen was ich hatte das ist allegereyd^e verdaen/ hervmb byn ich zû üwen gnaden komen uch zu dienen von mir sol eyn furste gewap= pent vnd in sturmen vnd in striden wol gedient fyn/ Dann fo eyn man dⁿ Besten dienet/ So er me gepryfet wird^et” “Gefelle” sprach hugwon der künig “wir nemen dich vmb der franckrichen spra=

F202-01ra,22 chen willen vff/ wir haben ouch vnser besten willen mage etwie vil in franck= rich/” Jr herren huge d^r bleyb so lange da bis yn Jong vnd alt liep gewonnen Dann er was schone wol geschuffet all^et

F202-01ra,23 halben/ vnd fo lieplich vnd zuchtig Das er den Jungfrowen vnd den megdⁿ ire hertze benam vnder dⁿ gewan er eyn Jungfrow liep die was d^s k[...]nigs nyffel man wart d^s Jnnen/ Der k[...]nig was fyn fere zornig Er d^et huge fahen vnd wolde yn dun hencken/ Der Jünge

F202-01ra,24 ling was verurteilt/ vnd were hyn geracht worden en hette die konigyne getan Die dem kunig so liep Rette Das er erloft wart/ Huguon von banenys^e konig det huge vor yn bringen vnd beschied^e Das man yne von stunt hoch an den galgen hienge/ Aber die konigynne began mit dem konige zû redⁿ Jn femelicher massen/ “lieber herre nit dunt des Jr möchtent mit folichem vrteil [...]wer fele verdampnen/ Vnd wil uch fagen wie/ wollent ir mich anders vernemen/ Jch gedörfte myn heubt daran setzen/ obe der Jongelingk ye so küne were gewelt/ Das er sich d^s hette an genömen gein eyn^s fuberlichen Jungfrowen/ En hette ir wandel vnd wesen getan/ Dann ich han myn kam^s

F202-01ra,25 magt dicke horen fagen Das fy ma

F202-01ra,26 nich male noch yme in yr kam^er ge= fant hait/ vnd sich mit ym mit lach^e helfen vnd kuffen ergetzet hat/ Als er nu foliche geberd^e gefach/ hat er ermanet/ vnd k[...]nlich fyn weyd^e spiel getrieben/ Sy hat yme ouch lutzel well^e verfagen/ Also hat fye die liebe bye eyne geczwongen/ Nu wollent ir dⁿ edelknecht zu fwerlich straffen wann die fache wolbedacht wird^et/ Es were zû groffem vnrecht/ wann ir yn also doden woltent/ vnd noch myme beduncke vnd durch recht zu sprechen/ So were die daet lichtendlich zu vergeben/ als lang ich by uch gewesen bin mag ich wol vor war fweren Das ir in uwer hoff keynen getrüwen Junglinck gehabt habent/ Jft uch nit zu willen/ Das er in uwer hoff fye/ So mogent ir yme vrlaup geben yme fins dienstes wol dun vergelten vnd yne sich von hynnen dün scheyden/ Dann wo ir yne also woltent toten/ Das qweme uch zu groffem verwyß^e/ Jr follent die fache vnd myffedaet keren vnd wen

F202-01ra,27 den vff uwer Nyffel/ Die die daet also gewircket hait/ lant uch edeler künig gedⁿcken elysabethen von mon= cler marie vnd die andⁿ ouch mit den ir Jn [...]wer Jogent getzel vnd wolust gehabt hant/ zu den gezijden hettent ir nit gewellet das man also über uch also geürteilet hette als ir yetz difem Jongelink wollent dün/ vmbdas er eÿ Jungfrowe liep gehabt hait” DA d^r künig fin hußfrowe also horte reden/ wart er ein wenig beweget/ vnd sprach doch/ vmbdas huge fyn nyffel also gefmehet hette/ wolte er yn dün vor gerichte füren/ Die red^e antw[...]rtent sij enwoltent über yn nit vrteilen Als das d^r konig horte/ Er wart vafte zornig/ vnd zoch eyn messer heruß vnd warff es zu huge/ Do neygete sich huge/ vnd ließ das messer uber schießen Des wart der künig viel d^este zorniger/ Aber die Rete hießen huge/ Das er sich von Dannen mechte huge lieff zu dem stalle zu vnd warff dⁿ fadel vff fin phert/ Er saß daruff vnd rey^t von dannen gein dutsche lant z[...]vnd Clagete gar fere/ Das yme d^r künig fins dienstes [...]bel gelonet hette/ vnd das er yn doden wolte/ Aber er sprach/ dabij möchte er erwolte is ym dancken/ Als er auch darnach Da d^rfelbe konig mit graffe friderich vor parijs lag/ Jme das gar groblich lonete/ vnd damit groß lob vnd ere erwarb Als ir hernach So is zijt fin wirdet wol horen werd^ent Horent vorbas wie is d^em werden huge in finer Ju= gent ergieng mit vil lid^ens bedrupfal vnd anfechtungen die er in finer vßfart hatte/ Er reit dahyn in dutsche lant zu vnd qwam eins dages in eynen groffen walt da horte er eine Jungfroweliche styme lud^e schrien/ Das was eins graffen dochter Die hatten sechs diebe in eynem floße nit verre von dannen geraubet alles das daJnne was/ vnd wolten ir willen mit ir dün/ Da huge das schry= en vernam/ Er ylete balde darzû bis er die diebe vnd die Jungfrowen er= fach/ Dieselbe Jungfrowen in großen forgen vnd engeften was/ Das fy ire ere vnd magtum verliefen/ vnd also gelestert werden folte DA huge das hubfche mensche gefach es be

F202-01ra,28 durete yne gar fere Er Rant hynzu vnd flug die glene vnd^s vnd rante der diebe eynen durch den körper/ Er zoch balde das fwert vff vnd hyewe d^em zweyten eynen armen zumale abe Als die andern das erfahen/ Sy

fochtē sich gar fere Huce flug grulich uff fye vnd freyt als lange mit yne bis er fye alle gar erflug/ Als das gefcheen was Do f[...]gete er sich zu d'r Jungfrowen Er gruſte ſij fruntlich vnd fragete fye wannen fy were Sy antwerte yme dügentlich/ "llieber herre ich bin eins graffen dochter/ Der ein adelich wesen furt/ wollent ir mich funder arg zu yme füren/ Er wirdet uch d's herlich lonen" huge antwert/ "Jch ge= ben uch des myn truwe zu phande" Damit gefach er die Jongfrowen mit irer zuchtiger geberde g[...]tlich an vnd wart davon mit liebe vmbfangen vnd ſprach doch zu ym ſelber "Es iſt vil weger/ Das ich davon laß/ Dañ ich in bulſchafft zu male zu vil an

F202-01ra,29 fechtunge vnd lydeⁿs deshalb gehabt han vnd dicke in groffen engſten ge= weſt bin/ Nu füret mich dieſe Jong=

F202-01ra,30 frowe Jn ire heymwyſe/ Als dann werden ich vort gein parijs Ryten zu yme vettern den ich daſelbs han Der alt vnd ſwach iſt/ vnd darzu rich/ Sturbe er ſo wurde ſin güt mich alles an fallen" Darnach ſprach d'r ſchone huge zu der Jongfrowen "durch got von hymellrich nit fochtent uch jr ſollent von myr an ſchaden vß d'm walde bis Jn üwers vatters burg wol geführt werden/" Des danckte fye yme gar fruntlich Als fy Jnn folichen red^e Rieden/ vnd nit gar verre komen warē Da begegente yne der graffe/ Der vmb ſyner dochter willen vaſt betrübt was/ Aber do er ſyn dochter gefach wart er fere erfrowet/ Er vmbfieng fye mit weynendⁿ ougen/ vnd fye erzalt yme die ſache gentzlich/ wie die dyebe fye geſtolen hetten/ vnd durch huge erloſt worden were Da der graffe das vernam/ Er greyff huge by d'r hant/ vnd ſprach "ſchö= ner edelman lieplich vnd herlich Got von hymel gebe mir ſoliche gnade/ Das ich [...]ch ſemelichs hond^t

F202-01ra,31 feltentlich gedanken moge/" Das auch noch d'r hant vor parijs geſchach da huge erllvg künig huguon von vaneniſe/ Der yn wolt dun dödeⁿ vmb ſyner nyffel willen vnd vff die zijt gefangen/ vnd durch den wild^egraffe erloſt wart/ Als ir hye noch vernemen werd^{nt}/ Der graffe reydt dahyn in ſyn lant Syn dochter vnd huge mit yme/ huge was gar wert zu hoffē Aber er bleyb nit me dann ſechs tag daſelbs/ Als er ſcheydeⁿ wolte/ Da gab yme der graffe golt ſilber vnd gut gewant/ vnd darzu gar eyn ſcho

F202-01ra,32 nes Roß/ Des danckte yme h[...]ge fere Er hub ſich von dannen/ vnd wolte zu parijs zu riden/ Aber zu den ſel=

F202-01ra,33 ben gezijden/ was ſo ein groß vnd gruwelicher ſtrijt/ Daſelbs/ Das me dan funffe oder ſechs male hüd^{rt}

F202-01rb,01 duſent Turcken vnd heydeⁿ Alda getöd^t vnd erlagen wurden/ Als man das eygentlichen in lloherſ büch finden mag/ Da gefach man die vn= geleubigen matt vnd überwundⁿ Der ſtarck künig ludwig freyt d's dages herlich Dañ durch yn wart ſyn Neue Jfenbart vnd konig Gor

F202-01rb,02 mon erlagen/ Aber hatte d's dages ſo vil arbeit vnd lydeⁿs/ Das er mit kranckheit/ vmbfangen wart/ Alſo das er d's ſijther nye geneſen mochte Noch d'm ſtrijte Reydt d'r künig vff franckrich ghein metze in lotringelſche lande/ Mit der Jme ſo reydt d'r graffe fanoris ein herre champaigne vnd ſyn bruder frid^rich/ Daſelbs zu Metze was ouch die ſchone wyßblume künigyne Emmerich d's graffen von nerbonne docht^s vnd wilhelms von orange f[...]ſter/ vnd Marie künigs lud^ewigs dochter by yne Die hyſtorye ſaget vns/ Das d'r künig nit lange da were/ Das er vil me ſicher wart/ vnd das die ertzed^e Dye ſin plagē yme vffenberlich ſagten das er zu der andern kranckheyt vol vergiffts vnd ym vergeben wordⁿ were/ Des wart d'r graffe fauary von Canpaigne bedacht Aber vmbdas er riche vnd mechtig was/ Gedorſte man yne d's nit zyhen yedoch ſo wart er d's gehaffet von der edeln künigynnen Vnd d'n hohen furſtē allen mit groffen eren vnd wurden wāt d'r künig zu fant hermant by mettze gelegen begraben die künigynne vnd yre dochter weyneten d's ynnenlichen fere/ vnd waren des fere betrübet als billich was/ Die künigynne vnd yre dochter furen wyd^r in franckrich vnd waren nit vber zwene maende daJnne das die furſten vnd herren in franckrich zu Rade giengen vnd alles ye d'r ſtar

F202-01rb,03 ckeſte vnd mechtigſte wolte kunig ſyn Es bleyb nit lange alſo an ſtene Das d'r graffe fauary ſyn frunde vnd manſch=

F202-01rb,04 afft alle zu montmiral Jnn Brye ver=

F202-01rb,05 ſamete/ vnd wart da zu Rad^e zu d'r künigynne zu Ryden vmb zu befehen Ob yme die hübfche marie ire docht^s zu elychem wibe werden moge vff

F202-01rb,06 das er gewaltiger künig in franck=

F202-01rb,07 rich w[...]rd^e Syn mage antwerte yme "Edeler graffe wir wollen vaſte gerne mit uch Rydeⁿ Ja ſo mechtig vnd mit ſo vil volcks/ Ob uch die ſüßerliche marie verſaget wurde/ Das fy uch dan

F202-01rb,08 noch werden moß wem es Joch leydt w^e So werdent ir gefacrieret zu Reins vnd gekronet zu Parijs/" Des danckte yne d'r greffe vaſt fere Dye herren ſchiedⁿ von dannen yglicher in ſyn heymwyſe folcke zu ſame

F202-01rb,09 len Jn maſſe fye ſich vnd^s=

F202-01rb,10 ret hatten vnd meyndeⁿ d'r k[...]nigen dochter zu holen/ Sy ſal yme aber nit werden/ lleſſet got hue leben/ Der von d'm wyld^egrauen geſcheyden was vnd zu parijs zu Reydt HVge Reydt ſo lange bis er geyn parijs in ſyns vetter huß qwam/ Da yn d'r bur

F202-01rb,11 ger ſo Redelich erzü= get gefach/ Do ent= pfiege er yne fere fruntlich/ Dann er was gar eyn weſſe=

F202-01rb,12 lich wol geſtalt man wordⁿ/ Darnach fragete er yne/ wie er ſyn weſen gefurt hette/ vnd hue erzalte is yme vaſte g[...]tlich vnd ſagde yme/ wye er zu dicken malen in engſten vnd forgen geweſt were/ Do das ſyn vetter vernam ſprach er "lieber Neue/ So mir fant Clemens Jr hant vil dynges geſehen/ Als ich verſteen/ vnd konnent ouch gar lieplich Redⁿ [...]wer mage vnd frunde^e ſollent [...]wer noch gee=

F202-01rb,13 ret werden/ Js ist küntlich Das ir myn nester erbe fynt Jch han fijther Das ich uch nie gefach So viel guds gewonnen das in alle parijs keyn burgs ist d'r So viel Renten vnd farenden habe hat als ich han Jr follent by mir beliben Jch werden üwer noch geeret uwer eygen vnd erbe wil ich üch lösen vnd ledigen vnd vmb uweren willen wil ich groffen ftat halten/ vnd ir follent hobelich we=

F202-01rb,14 fen füren/ vnd mögent d'm tourner steche vnd hoffieren noch volgen Jr hant von uwerem vatter viel gütter frunde vnd uwer mutter halb auch fere viel/ Dann zu parijs fynt vil herlicher burger die uch wol gehelffen vnd uch zu einer güt hugelicheit ftaden bringen m[...]gen" "Aller liebster vetter" sprach huge/ "Jch han uwer red' wol vernomen/ vnd wil von hertzen gerne by uch beliben/ Aber myn fynne sint nit zu d'r ee zu gryffen es enfyne dan zu eyns so herlichen frowen das mir ere vnd Richtum davon entftee So ist es ouch gar eyn förglich dinck frowen zu nemen eyner muß ir alzijt beforget fyn/ Aber es ist gar ein lieplich dinck heymlich liebe zu haben wann man leret damit wißlich Red'en/ Vnd eyn Redelich wesen z[...] furen/ So komet ouch alle ere vnd von liebeshafft/ Dann d'r da bulschafft treyt/ Der vnd'rftet bywi=

F202-01rb,15 len gar künliche fachen/ Die er f[...]ft nit ged'ncken dorste/ zwunge yne nit groffe liebd' darzu/ hervmb mag ich wol mit recht sprechen wer da lydig ist vnd bulschafft dreyt ist nit wonder/ Obe yme glucke vnd ere dauon entfteet/ Dann eyner muß alzijt der gnaden warten/ vnd fruntlich bydd'en verfaget yme die eyne wol/ Die ander d[...]t yne vff hoffenuge vnd zuuerficht beyd'en Jn solichen wesen d'encke ich myn Jugent zuuerflyffen" Alfus behielt der burger d'en lieben huwe/ yed'rman wer yn gefach d'r hatte yne lieb/ Dann er was gar eyn lieplicher/ Schoner man/ vnd ftunden fyn fynne vnd gedanck alzijt noch eren/ hye wil ich fyn ein wenig gefwigen Vnd fagen uch von fauarij dem graffen von champanigne/ Derfelbe graue vnd fyn bruder fried'rich hatten groffen ernst vnd flyße Sych zu ruften gein Parijs zu Ryden vnd schuffen das fye vil furften vnd herren hatten/ Als fye ire famenüg gemacht hatten/ ftingen fye an gein parijs zu zu Ryd'en/ von yren dagereyfen ich gefwigen/ Dann fye rydden so lange bis fye geyn parijs qwamen/ Derfelbe graffe bracht wol funffhundert Rytter mit yme das lant

F202-01rb,16 folck lieff yn alles engein/ Aber da fij vernamen/ Das es graffe fauarij was Do fluchte ym yederman/ Dann man zeyg yne des künigs dode/ vnd fagtman allent=

F202-01rb,17 halben/ Er hette d'm künige vergeben Aber er was Rich vnd mechtig vnd gab den fürften große gaben/ Darvmb gewonnen fy yn liep/ Vnd gedorste ym ouch nyemands nicht dūn/ Sy Rid'n zu parijs vnd namen viel herbergen Jnne vnd rugten d'enfelben dag DEs and'r morgens früe bereyten sich d'r graffe vnd fyn volck gar ko=

F202-01rb,18 ftlichen/ vnd gieng zu dem Pallas zu manich furste ginge mit yme/ Da er in d'en Pallas bequam Da fant er die künigynne vnd yre docht's DaJnne die fere betrübet warent vmb d's k[...]nigs dot willen/ Der graue ney= gete sich geyn yne/ Vnd fieng da an foliche fache zu erzalen/ Des fyther manig müter kint iren liep verloren hant DER graffe gar fr[...]ntlich zu d'r künigynne sprach "gnedige frow ir follet mich vernemen/ was ich uch fagen wil/ Der künig ist dot menlich weyß is wol/ Got d'r Allemechtige welle ym barmhertzig fyn Dann er was gar eyn herlich mann vnd hat by fynen zijden wolgeregieret N[...] habent ir eynen erben von ym Das ist die schone füberliche marie/ Der das künigkrich zu gehören wjrd't/ Dann fye Js billich vnd von rechts wegen besytzen fall/ Nu ist ir not/ Das fye eynen herren habe/ Der das künigkrich regiere/ Der von groffen geflecht fye Darzu mechtig vnd gewaltig N[...] liebe frowe Jch byn der Richfte von disen landen/ vnd habe keyn hüffrow/ Aber ich enwil keyn wip nemen/ Es en fye dann marie uwer dochter/ wellet Jr fye mir geben/ So wil ich fye zu kirchen füren/ vnd wil ir yre lant so herlich regieren vnd in wesen halten/ Das man Js wol zu dancke haben fal Jch wil verdiligen vnd vertriben/ Alle die do d'm lande/ vnd d'en luden schaden/ zū fügent Gnedige frow geliebe uch mir hervff gutlich zu antwurten/" Da die künigynne yne also red'en horte fy begöde sich vafte in ire felbs verwondern vnd yn yglichen fere erschrecken/ yedoch vmb fye verstendig vnd beschyde was nam fij sich des zu male nit an/ vnd antworte yme gar fyttentlich "Mauarij" sprach fye "ir fynt mechtig vnd rich Das wissen wir wol Jr ford'e=

F202-01rb,19 rent vnd heyschent vnser dochter/ Dye eyn künigynne werden fal/ Es geburte vns nit Das wir fye ytze so balde ymands geben Dann is zymet yrem geflechte vnd d'en zwelff red'en zu dunde wie

F202-01rb,20 wol das mereteyl d'r red' by uch fynt So wellen wir is yn allen verkund'en dun vnd is ist billich/ Das fy alle da

F202-01rb,21 by fyn/ vnd ouch der red'lichften burgs hye zu parijs eynsd'eils/ Vnd myn tochter fol zu irem gebotte vnd wil=

F202-01rb,22 len gehorsam fyn/" vnd sprach da heym

F202-01rb,23 lich zu ir felbs/ Das es nieman horte "maria myn dochter ich globen das bij got d'r mich geschaffen hat d'r fall Vwer hußwirt nit fyn d'r uwerem vatter vergeben hait/ Jch wolte ee der ftunden verfl[...]chen darJnne ich uch empfangen han" DA d'r hertzog von bürgonië d'r konigynnen antwort gehort er sprach von ftunt "gnedige frowe nit also fe

F202-01rb,24 hent hye manichen f[...]rften vnd herren die des graffen mage vnd frunde fynt Jn [...]werm konigkrich ist keyner d'r so mechtig fy Als üwer lant zu hant haben/ Durch got Gūnent yme vwer tochter/ Er fal ir lieber hußwirt fyn" "her hertzog" sprach die künigynne "Jch verlagen fy yme nit/ Aber man muß disser fachen Rat heruber haben/" Als das marie vernam/ fij was d's bedruckt Sye begunde vffenbar lude zū krifchen "Sömmmer got du verederffen diep du folt an mir felen/ Jch wolte lieber tot fin Dann ich den nemen folte d'r mynen vatter so Jemerlichen ermordet hait" "Jungfrowe" sprach der graffe "fagent des mit alle nit Jch han alzijt üwerm vatter als mym herren gedienet/ vnd yne in fynen noed'en nye gelaffen/ So byn ich och bis in den dot by ym gewest" "So helff mir got du falscher verred'er Du were

ym vil zu nahe" sprach die Jungfrowe/ "Dann vmb dinenthalben starb er/ Got fye ym gnedig myn h̄tze ist fyn noch vaft betrübt/" Als d̄r graf

F202-01rb,25 fe das gehorte fyn blüt begonde yme zu gryfelen/ Do friderich fynen brud̄r Alfo von groffem zorne enzünd̄t ge=

F202-01va,01 fach er sprach zu yme "lieber brüder Jch sehen uch vaft erferet/ Nement dieffe Jungfrowe Js fye ir lieb oder leytt/ Vnd furent Sy mit uch/ vnd nement sij dann zu der ee Jn uwerm schönen Palas/ wer dar widerred̄n wolte/ Den wellen wir zu schanden bringen/ vnd hoffen ouch vor aller=

F202-01va,02 menlich wol zu behuden/ Da sprunḡe ir me dan viertzig hervor/ vnd het=

F202-01va,03 ten ouch die Jungfrowen genomen vnd enweg wellen furen/ widder aller Jrer diener willen/ En were die küniḡ nit gewelt/ Die vor dye fursten vff ir knye viele/ Vnd zu yne alfo sprach"Jr lieben fursten Jch biden uch gnad̄ myn dochter ist eyn kint nit enachtent irer red̄/ Dann vmb ires fagens willen gebe ich nit/ Vnd wolte ouch nit vnder

F202-01va,04 wegen lassen zu dun was mir füget Jch wil fy üch gütlich vnd gerne geben Alfo das myn fryhe burger von diefer stat/ Daby fyen/ vnd das gewilligen wollen/ Jch meynen wol sij sollen uwers willen gehorsam fyn/ Jr werd̄nt von yne deste me gepryfet/ vnd lieb gehabt Dann wo ir diefe sachen mit gewalt vur=

F202-01va,05 nement/ So wurdent ir von den lud̄n des künigkrichs fere verhaffet/ herub̄ so wollent üch gütlich von hynnen sch=

F202-01va,06 eyd̄n/ vnd morn frue vor mittage her

F202-01va,07 wid̄r komen/ So wollen wir diefe sache endigen/" Da die fursten das von ir verna= ment Da ducht fye Js felbes eyn vffrichty

F202-01va,08 gen weg fyn/ Vnd der graue zu Jr "ffrowe is gefellet mir wol/" Sy namen vrloup vnd giengen von dem palas herabe/ eyn d̄yl frolich die andern er

F202-01va,09 feret/ Jr anlag was gefellet friderich sprach zu fym brüder/ "herre vnd bruder somie fant Remigi" dye koniḡ=

F202-01va,10 ne ist vaft erfchracken morne werdent ir allen üwern willen erf[...]]llen/ Dann fy focht sich fere des fo ich dir gefagt han/ wer sich nit forchten dūt von d̄m heldetman nūft" Sy gingen mit freuden zu d̄r herbergen zu vnd sprachen zu eynander die d̄dingen were wol erlungen/ Dann graue fauary folte in franckrich gekronet werden/ Aber dye ed̄le konigynne vnd marie ir scho

F202-01va,11 ne dochter warent vff d̄m fale vafte erferet/ Vnd fere betrubet/ Sy befant̄ Jren besten Rat/ Da kamen zehen Ritter wyfe vnd verstanden den lachte dye edel konigynne dye sache vor wye graue fauarij mit gewalt vnd über iren willen ir dochter haben wolte/ vnd das man gemeinliche spreche Derfelbe graue hette iren herren d̄m konig vergeben/ So were er ouch fuft vol vndügent/ wo er ir dochter zu d̄r ee hette/ Das were eyn groffes Jamer Da sprach d̄r Ritter eyns "frowe Js ist wol ware/ Aber wer gewaltig ist/ Der schafft zum dicksten male fynen willen Jr hant ouch das me hören fagen/ So ist er der beste gefrundet Jn franckrich Jft er wol arg vnd m[...]]twillich/ So fochtet man yne d̄fte mee yedoch gne=

F202-01va,12 dige frowe gefellet Js uch wol/ So mögent ir noch h̄ynacht/ nach dryfflig odir viertzig der besten burger Jn parijs schicken vnd yne ouch diefe sache vurle=

F202-01va,13 gen/ wie der verred̄erfche graue fauary des konigrichs eyn herre meynte mit gewalt zu fyn vnd fordernt an sij/ üch in diesen groffen noed̄n ire hulf̄e zū erzougen/ Vnd bydent fy das f diefe hü=

F202-01va,14 welicheit nit verhenget werde/ Jch glo=

F202-01va,15 uben wol ir werdent von yne gehant=

F202-01va,16 festet vnd eynen monet lang odir me gefristet/ Dabynnen mögent ir uwer frunde Der ir viel habent vmb volck befenden vnd beschriben/ Alfo mogent ir uch des falschen grauen erwerben/" Die konigynne sprach "ir hant mir wol ge=

F202-01va,17 raden Jch wil ym alfo tūn" Da schickte fye heymlich nach den burgern Symöt der Riche metzeler/ was der erste nach dem fant man fante/ mit dem gienge huge fyn neue Es kamen ouch fuft vil ander Riche v̄stendige burger DA die künigynne sij vor ir gefach/ Da fieng fy an von graue fauary zū clagen/ Der ir yre hertze fere betrubt hatte/ Sy sprach "alfo Jr lieben frunde wollent uch myn myner dochter vnd uch felbes erbar=

F202-01va,18 men lassen/ Dann fauarij/ Der graue in chanpaingen ist her Jnne mynen Palas komen vnd hat myn dochter hude mit gewalt wollen nemen vnd wil fye zu elichem wibe han vnd wil künig in franckrich fyn/ vnd gloubent mir Jn warheit/ wo fauary gekronet würde in franckrich/ So qwem das künigrich in groß armüt Dann alle bofe gewonheyt wurden DaJnne vfferhaben/ vnd were myn dochter lip Sundenclichen mit ym berad̄ mir were lieber das ich dot vnd fy v̄s=

F202-01va,19 scheyden weren Dann man faget allent=

F202-01vb,01 halben/" Damyde viel fy von groffen en=

F202-01vb,02 gesten in amacht nider Als das die burger gefahren die wurden vafte betrubt vnd beduret fy fo fere/ Das fy das allefamt begonden zu schrien/ Der liebe huge hub sich von stunt wider vff/ vnd sprach da zu ir "Gnedige frowe ir follet uch zu male nit erferen funder uch wol gehalten Jft is godes wille/ So follent ir wol behudt vnd gehäthabet werden[...]] Der fnode ver[...]]=

F202-01vb,03 reder/ Sol nūm̄s fo groß folck haben Das er uch einych vnrecht ged[...]]n moge wir wollen morne

folich groffe famenüge Der burger vß diefer uwer ftadt byeyn haben/ Das die verre vor uch nit geftā mögen Jr follent von uwⁿ rechten nit getrongen werden/ Aber fahent fy einych zweyonge an fy müffen des groblich engelten/ Die konyginne sprach “got muß üwer felen plegen/ wurde ich alfo von mynen burgern getroftet Js folte yne noch wol gedanckt werden[...].” Die burger fprachen alle “gnedige frouwe wir wollen uch nit laffen wir wollen getruwelich by uch bliben/” Die burger fchieden von dannen Vnd namen vrla[...]=

F202-01vb,04 up/ Vnd die fache bleyb alfo an ftan bis an den morgen früe zu primezijt Das graue fauary von chanpa[...].gne vnd fyn volck herlich gezieret vnd bereidt mit groffen freuden Jn groffem wefen vnd ftade den fy furten zu dem palas z[...]. kommen Da fy darJnne kamen do fund[...]. fy die konigynne vnd ire do=chter vafte erferet vnd be=trubt/ Der graue fieng an gar frechelich zu reden/ vnd fprach “liebe frouwe/ hant ir üch fchiere bed=

F202-01vb,05 acht mir eyn antwert zu fagen was uwers willens fye/” “Jr herren” fprach die konyginne “wellet is nit vor übel haben Jch han die burger von diefer ftadt befant vnd hoffe vnfer fache folle ob got wil befloffen werden/” Jnn dem als fy Jn den reden ftunden So qwamē eyn groffe fchar der erber burger vnd^s den was huge/ Der fer zornig was von dem das graue fauary folichs geÿ der konigynnen vnd irer dochter vur=handen hatte/ Er fwure by dem gode der hymel erde loub vnd gras befchaf

F202-01vb,06 fen hette Möchte er is durch die burg^s brengen Er wolte graue fauary fyner bydefarte wol vergelten Als man alfo in der dedingen ftunt/ Do hub d^r Red^elichftē burger eyner zu den andⁿ alfo zu fagen “lieben frunde vernement hye myn meynonge/ graue fauary ift mit groffem volcke her komē Vnd hait der konigynne dochter geford^{rt} vnd geheÿfchen/ Aber vnfer frouwe Die konigynnen vnd ire dochter wollen des nit verhängen nach gehabt haben/ Dar

F202-01vb,07 über follent wir n[...]. ürtelen Vnd was wir nu darJnne dün oder laffen/ Das wil die konigynne follenziehen Nu ift der graue grÿmich vnd argwillich wo wir ym die fchone dochter verfägen/ So möchte er das konigrich zu groffem fchaden bringen/ Dann er hait vil große fürften vnd herren in fyner betwenglich=

F202-01vb,08 heit” Als huge fchael das gehorte er was von Rechtem zorne bynach zurfpal

F202-01vb,09 den Er ftunt vff vnd fprach zu den bür

F202-01vb,10 gern allen überlute “Jr herren” fprach er “Jr horent wol/ was der hye vor vns allen faget/ Sölichs gefellet mir nit/ Vnd wil üch kürztlich fagen war= vmb wir fyn vnfer gnedigen frouwen huldonge[...]. Vnd trüwe fchuldig/ Vnd vns geburt ire ere zu behuden vor allen dingen/ aen arg/ Der künig ift dot Got fy yme gnedig/ Vnd fagetman affter dem dem konigrich gemeynlich Das der graue fauary d^m konige habe dun vergeben/ vnd ir wollent ym vnfer dochter geben/ mit myme rade follet ir des ye nit dun/ Es were vns eyn groffe verwyffe Vnd Jren gnaden groffe erni=

F202-01vb,11 deronge/ Aber nach myme beduncke vnd fo man mir getrüwe helffe ded^e/ So wolte ich foliche fache kurtzelich vollenbrin=

F202-01vb,12 gen/ Das man nümmer keynen krieg odir vnwille mit ym haben möchte” Da das die burger vernamen fprachē fy vffenberlich “huge ir hant wol ge= ret[...]. Vnd getruwen Radt gegeben/ wir wellen des alfo alle folgen/ Vnd uch fonder wencken getrüwelich helffen” “Got danck üch” fprach huge/ “Aber müf

F202-01vb,13 fent myr folichs mit üwern eyden glo=

F202-01vb,14 ben/ Vnd ich fweren uch das bij got vnd dem heyligen facramente/ Das ich Ee vefperzijt foliche fache dem konig=

F202-01vb,15 riche/ Vnd vns zu eren d[...].n wil das man noch tufent Jare nach myme dod^e dauon fagēt wirdet[...].” Die burger globtē is hugen allesampt. “JR herren” fprach huge “Jch bydden uch fruntlich Das [...].wer yglicher bal=

F202-01vb,16 de in fyn huß ghee Vnd fyn pantzer vnder fynen Rock an dühe Vnd koment furderlich hervff in den palas/ Dann graue fauary ift vol boßheit/ Er mochte vns eyn vnere vnd hoffart an dun” Sy fprachen alle fy wolten es folgen Vnd fchieden da von eyn/ Vnd giengen fich waen[...]. huge det fich auch an Vnd hatte vnder fyne Rocke/ eyn wol fnidens fwert DO fy alfo an getan waren/ Da traden fy vff den Palas/ Dar[...].=

F202-01vb,17 vff manich fürfte hertzog graue Ritter vnd knechte waren Darzu die konigÿne die fere erferet vnd ire dochter die vafte betrubet was/ Da hub huge an zu Reden/ “Jr herren” fprach er “ver= nement mich allenthalben/ Sauary von Champaige/ Jr machent des hoffarts zu viel/ Alhye in dem Palas/ vnd wol

F202-01vb,18 lent vnfer Jonge konigynne zu elichē wibe haben/ Die des edelen konigy l[...].d^e[...].=

F202-01vb,19 wigs feligen vnd wißblumen der konigynnen dochter ift/ Aber vnfer güt^s Rat wil des nit verfolgen/ Dann ir werent baß wirdig/ Das man üch an eynen baum hienge/ wann eyn fo edele k[...].nigynne zu der ee zu haben” Die me=

F202-01vb,20 nnige fpricht/ “Jr habent dem konige Jrem vatter vergeben Jr fynt von dem geflechte/ Das wol falſcheyt tryben kañ Dann von Gennelon fint uwer frunde vnd furfüren/ Der mereteyl hant nye key^s guds gedacht/ Vnd die wyle wyr nu diefer fachen vrteiler fyn/ fprechen wir/ Das ir nit wirdig fint an fo große ere zu komen vnd wollen uch ouch nit vor eynen herren odir konig halten nach haben/ Dann ir hant Als ein ver=

F202-01vb,21 reder dem konige vergeben/ hervmb müffent ir uweren lon dauon hude zū dage entpfahen/” Damit zoch er fyn fwert hervß vnd fauary fo crefften[...].=

F202-01vb,22 clich oben vff das heubt/ Das er yme das bis an den kynne zurfpiele/ vnd Rieff do künelich “Mon Jogie das ift das gefchreye zu parijs/ Slagent uff ir burger” Sprach huge “Jch han den ftrijt an gefangen/” Da fachman die burger in dem gemalten fale nyemands nit wied^s grauen noch ander edellude fchonen fon

F202-01vb,23 der frolich darvff flagen/ Da friderich fynen bruder in folicher not sterben fach[...] Do drange er vnd^r fyn volck/ Vnd fuchte die fluchte uffdas er fin leben behielde/ Vnd der hertzog von borgünien floch ouch glich fchriende in groffen fochten/ Die ftege hynabe WEn huge in dem palas traff mit fyne fcharffen fwert[...] Der müfte ouch sterben Er enſchonete ouch keyns Ritters noch knechtes dem eynen hyewe er durch das hyrnen dem ander zurſpield er das heubt/ Alfo das er vnd die and^{rn} burger ir me dann hundert er=

F202-01vb,24 flügen/ vnd die and^{rn} wurdent alle flüchtig[...] Jr yglicher lieff zur herber= gen zu/ So er beſte mochte/ vnd faf= fen ſnellentlich vff ire pherd^e vnd Ranten vff parijs/ Die konigynne was des gar frolich Jn yrne hertzen Vnd ouch marie yre dochter/ Die dieſe dinge alle gefahen/ Die müter ſprach zu ir alfo “dochter So myr fant mar⁹ uch mag der falſche graue nu nit werden/ Dann ym iſt der kop zerſpalten Vnd hat d^r hubſche wolgeſtalte Jongelinck den ir dort ſehent getan/ Jch weiſ in warheit nit wer er fy/ Aber ich einfach nie key=

F202-01vb,25 nen man ſo gruſſlich gebaren als er düt” Des antwerte ir eyn alder ritter/ Der der konig^{yne} hoffemeyſt^r vnd anſel genant was/ “Gnedige frowe er iſt ein herre zů göneſſe by bürgel/ Jch weiß des Junge=

F202-01vb,26 lings namen wol/ Er hat hute by tage manich hirnen affter dieſen Palas zurſpreid^t Es iſt huge metzelers ge= ſchlechte/ Er wenet er fy vnder den fleyſchbencken/ Er vſchrod^t fy als man das ſwinenſleyſch düt” Als das ger[...]chte vergangen was Do nam die konig^{yne} ir dochter marie mit d^r hant vnd furte fy in dⁿ Pallas zu ſchauwē wye do gefaren we^s mit yme gingen fechs Ritter Die Jnn iren rat gehorten “[...]yne helffen ſtrijden/ Dann ich meynen ſij fyent vmb mynen willen hervff komen Jre leben zu wagen/ vmbdas ich von myner verheyffonge wegen von paris alleynē gerieden was/ Vnd dwile fy mynenthalben in forgen vnd noeden ſint mocht ich yne dan gehelffen/ Das fy zu ſicherheit kement/ So hette ich myne ſache herlich vollenbracht VOn ſtunt Rieff er heinr=

F202-01vb,27 ich dem ed^lknechte vnd ſprach zů yme/”frunt ich bijden uch fruntlich Das ir gein paris rijdē wollent Diß hye iſt der fußpaet/ Vnd wann ir hynJnn koment/ So ſägent dⁿ luten wie ich herloſt bin/ Da enbynnen wil ich in den ſtrijt vnferm volcke ob ich mag zu helffe komen/” “herre” ſprach der edelknecht/ “wolte is uch zu willē fyn/ So wil ich mit/ vnd uch ye nit laſſen/” “ffrunt” ſprach huge/ “Es iſt mir lieb/ Nu laß vns hyn rijten/ Das vns got behute/” Sye ſporreten Jre pherde vnd yleten Sonder langer beiten zu d^m ſtrijde zu/ Dye von paris warent in groffer not/ wiewol fy ſich kunlich vnd herlich bewijſeten/ So müſten fy doch wichen/ vnd hynder ſich treden dañ es kamen ſo vil grauen/ herren Rittern vnd knechte vff fy gerant/ Der fy alle gezalt folte han[...] Jch meynen ir werēt me Dann hondertduſent gewefen/ Der Conneſtable hieß eyn horen blaſen vff

F202-01vb,28 das er ſin folck bij eyn ſamete/ vnd die champainger yleten yne vaſte nach Jnn

F202-01vb,29 des kämen huge vnd der ed^lknecht in dⁿ ſtrijdt gerant/ Der liebe huge furte eyne glene in fyner hant er ſlug ſij an vnd Rante zu eyne grauen von der fels/ Der was genant Gernier Er gera

F202-01vb,30 chte yn in den ſchilt/ vnd traff yn als eben/ Das er yme durch dⁿ ſchilt durch das pantzer/ vnd durch dⁿ lip rante als das er von dem pherde nieder dot vff die erde viele/ vnd hub da an zu ruffen/ “Das geſchrey montJoye fant dionifi” Darnach zoch er ſin fwert vff/ vnd rante vnder die vigende/ wer yn da hette gefehē heubter armen vnd hende abe hauwen helme zurſchrotten/ vnd pantzer Ringe zurdeylen vnd zurſpreiden/ Er müſte ſich des verwondert haben/ Die von paris fahen das wol/ vnd frowetē ſich des fere Vnd der edele Conneſtable/ der wol zů loben iſt gefach ouch wol/ wie huge vff die vigende ſlug ſonder ſchonen von den gruwelichen ſtreychen/ Die er yne geben Sache begonde er ſich zu ſegenen/ Dann er kante yne uff die zijt nit doch ſprach er heymlich zů yme ſelbs “Jch en weys nit was ich herJnne merckē fal O got wer mag der ſin/ Der alfo ſin hende zu werck legt/ Jch enhabe yne noch nie in keyme ſtrijde me geſe

F202-01vb,31 hen[...] Aber ſo mir got Es iſt ein ed^ler foldener/ Jch enhan nie kein man gekant Der ſo meyſterliche ſtreychē konne ge=

F202-01vb,32 deylen/ Als er düt vſgenommen huge ſcheel metzigers geſlechte” Myt den reden greyff er Jn ſin roß/ vnd wolte zů huge rennen/ vnd da das die burger gefahen ſij volgetem yme zu ſtunt nach ob is not ſin würd^e yme zu helffen mit demſelben hyn zu rennen/ vnd der hulffē die huge dazu getrulich d^t der ſich uff die ſelbe zijt herlich bewijſete So daden ſij irer vigende etwie vijl hynder ſich treden/ vnd flugen ir etwie manichen zur erdⁿ/ Als das geſcheen was/ Der edel Conneſtable/ Der wol zů loben iſt/ Der Reyte zu huge/ vnd ſprach zu yme “lieber gefelle/ Der got der alle ding vermag/ Der wolle uch behudⁿ Dann ir ſint frome vnd herlich/ vnd mögent billich uwer waen Jn ſturmē vnd ſtrijden füren Sagent mir iſt is uch zu willen/ wer ſint ir/” Do das huge vernam/ Er kerte ſich zu d^m Conneſtable vnd ſprach “herre/ So mir fant Adolff Jch bins hüge uwer guter frunt Der uch hie in dieſen noeden iſt komen tröſtē” Alsbalde der Conneſtable[...] das vernam Da begonde er yne zu kennen/ vnd ant=

F202-01vb,33 werte yme/ “A werder gefelle[...] Got hait uch zu vns her gefüget/ Dann vnfer folck vnd ich waren vmb uweren willē vaſt betrubet/ Dann wir meynen allen wir hetten uch verlorn/ vmb gottes willen ſägent mir/ wannen koment ir” “herre” ſprach huge[...] “Jch bin vſ gewest vnd hab myn verheiffonge vollenbracht Vnd vnfer vigende einß deils fere erzornet Des ſich ir etliche nümmer me loben wer

F202-01vb,34 dent/ Aber des enwil ich uch yetzunt nit beſcheyden lant vns friſch vff dieſe lude flagen/ Dann wir han vns nit zů fümen/” “Jr hant war” ſprach der Conne= ſtable/ “wir möchten zů lange rüwen Aber eins wil ich uch ſägen/ Vnfer volck hat hude zů tage eynen fweren drugk gelieden/ Dann ir ſint etwie ma= nicher erlagen/ Das mir fere fwere in hertzen lyget/ Js were weger [...]s wir zu der Stadt zu Rieden/ vffdas vnfer lud^e ein wenig zu ruge kemen Dann fy ſint fere müde/ So ſint vnfer vigende viel me/ vnd ſtarcker dann wir ſin/ Jch beforgen wir kōmen yne nichts an gewynnen[...]”

“herre” sprach huce/ “Js ist mir wol zu willen/ was uch liep ist/ Darwieder wil ich ye nit fyn” Da daden fy yre horner vnd trompten blafen/ vnd zugen wieder zu der por= ten zu fonder lenger beyten/ Vnd gra=

F202-01vb,35 ue friederich d^r drang vaft hynzü vnd det yne viel betwangs/ Also das sij viel arbeyt/ Vnd not lyden muften/ Ee fy bis an die porte kömen mochten/ huce beleyp zu lefte vffdas er die andern beschirmete/ Er wolte synen vigenden nicht vertragen/ Es were enift kein mā den yne hette gefehen sich ghein fyner widerparthien vben/ vnd mit alfolichē flyffigen ernst arbeiten/ Er muft fyn streych geföcht han/ Er det so viel mit fyn vnd etlicher andern von paris crafft vnd macht/ Das sij zu d^r porten in qwa=

F202-01vb,36 men[...] Js were yren vygenden liep odir leyt/ Da zoch huce synen helm vff/ da begonden yne die von paris erkennen Vnd sich sin viel me frauwen/ Dann ob er von dem heyligen grabe herwieder komen were/ Sy sprachen “A huce got wölle uch crafft vnd macht geben/ Als lange ir Jn leben sint/ So mag es vns nit mißfelingen/ Die verredere mogent ghein uch nit gestan/ Vnfer gnedige frouwe/ Die konigynne/ fol uch billich liep vnd beuor han/ Dann durch üwer heylicheyt werdent Jr sij nach von dem falschen graue friderich erledigen vnd erlösen/ Der doch meynt/ Des ed^{en} konig=

F202-01vb,37 richs geweweltig zu werden/ Aber ir synt des bas wirdig zu regieren/ daß er ist” alfus sprachen ir etwie manicher Damit rieden sij zu dem palas zū Jn des erzalt yne huce/ wie es in dem here gangen was/ Vnd wie er künig hugen Jn synem gezelt by synen diene=

F202-01vb,38 ren erlagen hette/ vnd wie alle fache ergangen weren/ Des wondert sich d^r Conneftable/ vnd die and^{en} herrē alle fere/ vnd d^r Conneftable d^r reytt vff einer sijtten neben hugen/ Der graue vō Thaurainne[...] Der ouch hoffelich was Der graue von bia[...]üaix/ Der ouch nit zu schelden was[...] Der graue von Soiffons Die rieden alle mit yne/ Diefelben viere grauen/ vnd der graue von dreus[...] vnd der von vermend^{us}/ Die sechse graue vnd ouch nit me hulfen der konigynne So sij beste vnd getruwelichste mochte Suft die andern grauen vnd furften warent d^{en} mereteil uff graue frid^{richs} sijtten/ Des muften yre auch etwie viel nach d^r hant grobelich erarnen Diefē grauen die hie vor genant sint furten hugen zu dem palas zu d^r ko=

F202-01vb,39 nigynnen Vnd marien yrer schonen docht^s Vnd erzelten yren gnaden die groffe her= licheit vnd kunheyt Die huce begangē vnd vollendet hatte Als die edele künigynne die gra[...]=

F202-01vb,40 uen gehorte hugen synen lop vnd pris vß legen/ Da wart sij von hertzen des fere erfouwet/ Sy frage te hugen gutlich/ wie er zu der por= ten hynvff komen were/ “Gnedige frouwe” sprach er/ “So helff mir die reyne Jung[...]=

F202-01vb,41 frouwe fant katherine/ Jch wil uwern gnaden/ Die warheit davon fahen/ fon=

F202-01vb,42 der icht daran zu liegen/ Jch meynte hynvff zū rijden Minen vfflatze vnd verheyße zu follenbringen vff üwer vygende[...] Den ich fere gehaß bin/ Aber mā verlagete mir die vffart an allen enden Also besloß ich minen harnesck in eynē sacke vnd gab yne myner knechte eyne hynvff zu füren/ vnd beschiede yne in myns vettern ba[...]imgarten zu Rijden vnd myn zu beyden/ Das er auch also det Darnach bestalte ich Jn der nacht eyn langes feyle/ Demyde ließ ich mich von der muren hinabe/ vnd kam zu myme knechte/ Da ich yne hyn bescheyd^{en} hatte Darnach waente ich mich vnd faß vff myn phert/ Jch hienge mynē schilt an mynen hals/ vnd nam die glene in die hant/ vnd reytt dahyn zu d^{em} leger zu/ Da fant ich manich schone gezelte vnd waen mit golde vnd silber fyn ge[...]=

F202-01vb,43 zieret[...] vnder den erfach ich eyn schonen gezelte/ Das was künig huguōs von vauenise/ Zur selben stunt/ wart ich ge=

F202-02ra,01 d^{en}cken An die boßheyt Derfelbe konig mir zu zijd^{en} dun wolte/ Dann er hette mich gerne Jemerlich gedodet gehabt vmb eyner fyner Nyffteln willen[...] Die ich rechte fruntlich liep hatte/ Nu hatte ich ein lange zijt mit guttē willen nach myme vermogen gedienet gehabt vnd er wolte mir noch nye eins hellers wert geben/ Des han ich felbs mynen lone mit dem swerte geholt[...] Jn folicher maffē Das sin folcke yrs herren witwe wordē synt[...] J[...] fyme gezierten schonen gezelte han ich yme das heubt bis vff die brust zurfpalten/ Also das Das grüne gras rotfar davon worden ist/ Des wurden fyne diener vafte zornig vnd grymich entgheyn mich/ Sij lieffen vnd Ranten allenthalben an mich/ vnd daden mir fere bange/ Jch werte mich so lange ich vmmer mochte/ Die menyge uber kwam mich/ Also wart ich von yne gefangen Aber ich bin von dem fnoed^{en} folcke erloft vnd von yn kömen[...] Des dancken ich dem mynneclichen gode vnd dem wild^{en} grauen Des lop got ewenlich mere/ vnd glucke Der mir gar fruntlich ist gewest” Wyßblume die konigynne begonde sich zu fegenen vnd vafte vnd viel ver[...]=

F202-02ra,02 wondern Des das huce den richen mechtigen künig in fyme gezeld^e vor synen mānen Vnd dienern Also erlagen hatte deß

F202-02ra,03 glichen hatte is auch die andern herrē wonder Die davmb stunden fere fremd^e Jr ye einer sprach zum andern[...] “wie ist huce fröme vnd herlich/ Er were wol wirdig eyn konigrich zu hanthabē wolde Jhesus von hyemelrich Der vmb vnfer aller willen gemartelt ist wordē Das er der konigynnen dochter vertrüwet hette/ vnd das gantz konigrich in finer gewalt stünde Er wurde is wol regierē vnd vor den falschen verredern behuden Die des meynēt zu herren zu wird^{en} Die konygynne horte das folcke vnder

F202-02ra,04 eynander mürmelen vnd hugen alles ye nie loben/ Als is ouch billich was Da gefach fyne yne gar lieplich an vnd nam war/ Das er schone gutd^{ig} vnd fruntlichs wandels Vnd wemens was alles guttes vff erden was er erfüllet an hubschikeit an herlicheit/ vnd wol geschuffet an yme/ Sij wart in ire felbs in liebe zū yme beweget/ Sij spr

F202-02ra,05 ach zu yre felbs Das niemandes gehorte” Ach maria gottes mütter Die ihesum criftum drug/ warvmb

ift diefer gefelle nit von hoher geburte/ Syne herlicheit vnd kunheyt vnd die schonheit Die er an yme hait habent mich in liebd^e erwecket man findet doch keynen d^r yme glichen moge/ Er en ist doch nit zu schelden/ odir ouch zü straffen/ Da is zijt was zu ymmeß effen/ Da setz= ete sich die künigynne zu diefche nied^s vnd marie Jre schone dochter darby vnd der fröme Conneftable Rieff dem lieben huge/ Er fatzete yne oben an Die andern grauen alle[...] huge ftalte sich vafte Darwieder/ vnd als er gefach/ Das man es gehabt wolte han Da müfte er dun/ Das man yme gebot folich ere wart yme an getan yne wart zur felben zijt wol gedienet Als in folicher groffer herren hofte fpulgunge ist/ Der falfche friderich was wieder in den leger in fyn gezelt kōmen/ Er was vafte betrubet vmb fyns volcks willen/ Das er eyne michel deil verloren hatte/ Er sprach zu dem hertzen vnd borgündien/ “wie follen wir is nu anefahen/ Die von parijs fynt von wunderlichem wesen Der gra

F202-02ra,06 ue von dompmertin/ Der hait vns ye nit liep/ vnd ist ouch von anderm ge=

F202-02ra,07 flechte Es mocht wol groblich wied^s yne fin/ Dye zwene graffen von Thou

F202-02ra,08 rainne vnd Soiffons/ Dunt vns auch viel zu leyde/” “herre” sprach d^r hertzog von bourgonien “vnder yn allen ist ein Jonger man genant huge Der vns me zu schaffen gibt/ vnd me leydes dut Dann die andern alle/ Jch wenen is sij d^r Jhene der diefe zweyonge zu paris an hub Da uwer bruder in dem fale durch yne erlagen wart/” “vff myn eydt” sprach graffe friderich “es ist derfelbe/” Als sij also in d^r reden ftunden/ So kamen zehen Ritter[...] Die alle konig huguons manne vnd dien^s warent zu graue friderich/ vnd vielen nieder uff ire knyewe/ Der eyne vnd^r yne hub an vnd sprach “Gnediger h^re wir begeren Rach von eym falschen verred^r/ Der vnfern herren den konig bößlich ermo^sdet hait/” Als friderich daz von yne vernam/ Er wart des von hertzen fro fere erferet er sprach zü yne “lieben frunde fal das also ergangē fin/ wer möchte der gefin/ Der folich verrederye vnd^r rteen odir gedenccken dorfte/” “herre” sprach der eyne “wir ken=

F202-02ra,09 nen yn wol er heyßet huge/ Er hait in uwerem hofte gedienet/ Vnd hat vn= fern herren ermord^t/ Dunt yne balde vervrteylen/ vnd hAn den galgen henckē Dann der wild^e graue hait yne gefangen” GRAue friderich hieß da von ftunt/ Das man yme den man brechte/ vnd fwure do by gode/ Das er nūmm^s effens noch drinckens enbiffen wolte bis das er erhangen were/ Als der wild=

F202-02ra,10 graue das gehorte/ Da sprach er “Ed^eler graue nit fwerent also dann ich weyß nit wo ich yne holen fal Jch fienge yne in d^s man an hub zu striden/ vnd furte Jn in myn gezelte DarJnn det ich yne wol hart binden Nu hat ich eyne ed^elman Der was myn kāmernknecht/ Dem getruwete ich gar wol/ Jch meynte das keyn frömer knecht Jn alle d^r welt nit were/ Aber er hat mich felschilch betrogen/ vnd hat vns vnfern dötlichen vident benomen/ Datufchen Das ich in den strijt reyht[...] So hat er yne hinweg gefurt zu folicher ftunden/ Das ich fye sijther nit gefehen han/” Als graue frid^rich von champanigne die redⁿ also gehorte Er wart so fere in hertzen betrubet Das er bijnach von fynen fynne was kommen/ Er hub an vnd sprach zu den furften vnd herren/ Die do gheinwir=

F202-02ra,11 tig warent/ “lieben frunde wie mag dis eyne fache fyn/ Jch gefehen das myn folck von dage zu tage ye me abe nyemet/ vnd das gefchiet Den me=

F202-02ra,12 reitel durch huge Davon wir vorge= fagt han/ Er ist bößlich entgangen myn hertz ist fyn vafte betrubet/ Dann es ist der Jhener Der fauary mynen brüder/ zu dode slug Jch kan nit geme=

F202-02ra,13 rcken/ wie er mir werden möchte Dann kunde ich yne haben Jch ließ yme des glichen auch gedigen/” “herre” sprach der hertzog von Bourgonien/ “So helff mir fant Niclaus der heylant/ wir han viel verlorn sijt der zijt wir her komē fin huge von vauenise Den mechtigē starcken könig den grauen von Estempe Vnd den hertzen von Berry/ vnd den grauen von loeroy/ Der emmerich ge=

F202-02ra,14 heyßen was/ An füft viel ander Ritt^s vnd knechte/ vnd Reyfiger lude Jch han eyne guden fynne geprubet Jr follent eyne Redelichen verften= digen boden zu der edelen konigynne schicken/ Vnd ir von vuern wegen entbiedⁿ/ Jr wollent sij vnd ire folck in gnade nemen/ Ja mit folichem vnd^r=

F202-02ra,15 fcheyt/ Das sij uch den verred^r fchē bößwicht fchicke/ Der vns vnd vnfern folcke/ So gar leyde dut/ Vnd uch Dann darnach ire schone dochter zü der ee gebe/ Vnd ist es Das sich die burger von parijs mit willen dar

F202-02ra,16 Jnn ergeben/ vnd Das verhängen So wollent ir yne nūmmer keyn leyt odir wied^r driefs dun[...] Jch weyß das wol Jne gheet algereyde an lipzucht abe Vnd hoffen Sonder zwiuel uch folle gehorfamkeyt gefchehen” GRAffe friderich sprach “ir hant die fache wol bedacht/ Jch wil uch folgen/” Damyd^e sprach er zu eyne Ritter d^r bij yme ftunt vnd wilhelm von vert⁹ genant was/ “llieber wilhelm von vertus vernement mich hie/ Jr hant Diefe fache zu guter massen verftand^e Jch begern das ir die botfchafft ghein paris dun wollent/ vnd erfarent an der konigynne ob sij vns in vorgerurt^s massen gehorfam werden wölle/” “h^re” sprach wilhelm/ “Jch wil mit willen gerne dun/ was ir mir gebieten fint” Damit rieß der Ritter fyme knechte vnd hieß yme fin phert balde dar brengen/ Der knechte ylete fere vnd langete yme das phert/ Darvff fafs er vnd reyht zu der Stadt zu/ Da er an die porte kame/ Er stieß vnd kloete so hart daran bis das er Jnn gelaffen wart/ Als er reyht durch die ftadt hyn bis zu dem palas/ Do er Darvor kam er ftunt abe vnd gieng die trafen vff in den palas/ Da fant er die konigynne/ vnd yre schone dochter Den edeln Conneftable/ vnd den lieben huge/ Den graffen von Thonrayne der wol zu loben was/ vnd den grauen von byäüüaix mitfampt dem von Soiffons Der ouch gheinwirtig was DER Ritter fieng zur felben zijt fin rede alfus an vnd sprach “Jhesu crift der die welt beschaffen hat Der wolle frieden in dis königrich zu franckrich Allenthalben schaffen vnd fügen Gne=

F202-02ra,17 dige frouwe die konigynne/ Jch bit= ten uwer gnade vmb gottes willen nit zu vndancke zu nemen

haben eyne botschafft die mir graue fride= rich befolhen hait/ uch zu fagen Das ist zu wiffen/ Das ir yme uwer dochter fonder verzog gebent also Das er Das gantz künigrich regiere vnd hanthabe/ So wil er uch fins bruders fauary dot zu male verzijhē mit folichem vnderfcheyt/ Das ir yme fendent/ Der yne erdotet vnd der kü[...]=

F202-02ra,18 nig huguon erlagen hait/ Der ouch vnser lude valte vil zum dode bracht hat Schickent yne graue friderich er fal yme eyn glyet nach dem and^{ern} dun vß ziehen/ Gefchiet das nit/ So wilt er zu male keynen frieden nümmer=

F202-02ra,19 me mit uch haben/ vnd ouch von diefem befeßē ye nit komen/ Er en habe Dann diefe stadt gewonnen/ Vnd fye gar verd[...].iget” Als die kunigynne die mere gehorte sij gefach hugen güt=

F202-02ra,20 lich an/ vnd dar

F202-02ra,21 nach mit lachem=

F202-02ra,22 dem mund^e/ sprach sij zu d^{em} boden/ “frunt spr man fal uch zu stunt ein antwert geben zum ersten male follent ir yme fagen daz is nit zymlich odir billich sij Das wir yme gehorfam folten fin nach fyner begeronge/ Dann er fal ye vnser dochter marie nit haben Dann fin brüd^s Sauary hait yren vatter myme lieben herren vnd hußwirte könig ludewig feligen vergeben/ Des Dann sij vnd ich witwa vnd weyfe belieben fin vnd den gefellen Den er myde fordert Des konnen wir vbel entperen/ vnd vnd meynen yne ouch nit zu vber

F202-02ra,23 geben/ Dan hat er vns wol gedienet vnd vnser vigende etwie viel erfla[...]=

F202-02ra,24 gen/ So follen wir yne billich liep haben/ vnd yme des So wir beste mogē= dancken/ vnd lonen/ yedoch die wijle er desselben vnfers dieners begert So fagen wir wollen yne zu fyne gezelde zū schicken/ Ja viel balder vnd ee Dann yme liep sij/ Suft denckē wir vns fin nit zu vffern/” “ffrauwe” sprach der Ritter/ “hait uch d^{er} ge=

F202-02ra,25 felle/ Dauon ir fagent wol gedienet So ist is billich/ Das ir yne liep habent wann man die warheit fagen fal/ Aber ich habe myne botschafft erworben durch got gliche uch folichs nit zu vndancke von mir zu haben/ Dann ich wolte gerne wieder vmb keren wolde uch gelieben mir vrlaub zu ge

F202-02rb,01 ben/” “Rittent hyn” sprach dye konigynne “Das uch got behud^e/” Da schiet der Ritter von der künigynnen/ Er gieng von dem pallas herabe vnd faß widd^s vff fin phert Er Reyt durch die stadt zu der porten vff Jn das here zu graffe friderichs gezelde zu Js warē viel fursten Vnd herren vff dieselbe zijt Jn dem schonen sijden gezelte die alle der antwert da wartent/ vnd bijt graffe friderich zijt verdribent/ Als d^{er} Ritter in das gezelt kame hub er an vnerfchrocklich/ vnd sprach “Edeler graffe ich will uch fagen Sond^s helen/ Die künigynne enbudet uch mit mir Sy gebe uch üwer dochter nit vmb alles das güt/ Daz zu reyns vnd zu troye ist/ Dann sij verleucket üwer fruntfchafft/ Darzu kann uch der gefelle den Jr heyfchent vmb keynsley gelt odir golt nit werden Alles uwers trauwens/ Des enachtet sij nit als dure als eynen wurffel Vnd fo ich myn botschafft me ernstlich^s det/ So sij mir ye me gutlicheit vnd dugentliche wort bewyfte Jch han bij ir gefehen Den gefellen den ich in uweren wegen forderte/ Aber fy gebe yne nit vmb keyn güt/ So wilt fy ouch in gnade ghein uch gan/ Es kö=

F202-02rb,02 me davon was es wolle/” Als friderich das vernam/ Er was bijnach von fynē fynnen kōnen/ Vnd sprach doch zu dem hertzogen von bourgondyen “Jft is das ich die Stadt gewynnen/ So han ich uch geredt/ Das ich sij verdili[...]=

F202-02rb,03 gen/ Vnd die künigynne darzü Jnn eyne füre verborgen wil/” Der hertzog von bourgondien antwurte yme/ “Des rades wil ich gerne folgen/” hye wil ich eyn wile graffe friderichs gefwi= gen/ Vnd wil uch fagen von der kōni=

F202-02rb,04 gynnen/ Die in irem fale zu paris was Vnd sich mit den herren vnd graffen Die daJnne waren ergetzete/ vnd wie vil freude sij mit yme treyb/ So hat sij doch hugen/ Sünderlich vor dē and^{ern} allen liep Davon sprach sij zū ir felbs/ “Ach mynnelicher almechtiger got/ wie ist huge So eyn schone dü=

F202-02rb,05 gencliche hubfche pfone/ wer er von hoher geburte/ So hette er wol macht fere hoch zu komen/ Aber er ist von cleynen geflechte/ Vnd hat ouch nier=

F202-02rb,06 gen eygen gebiet noch lant/ Jch han yn gentzlich liep Aber schamde die straffet mich/ Also das ich yme myne gedencke nit vffenen darre/ wie wol ich is ger[...]=

F202-02rb,07 ne det yedoch/ So hat liepde eyn begirde in myne herten erwercket Das mir zū müde ist[...]. wolde es sich also recht schicken/ Er were myn wol wir[...]=

F202-02rb,08 dig/ wie edel ich bin” JN den gedencken stunt die künigynne uff vnd gieng Jn ire kām^{er}/ vnd nam mit ir die fuberliche yre dochter/ Dye konigynne gedochte ma=

F202-02rb,09 nchen wilden gedanck/ Die dochter gefach fye ane vnd sprach/ “ffrouwe was briftet uch/ Durch got das sagēt mir/ Jr wefflent dicke uwer farbe hāt yr yrgen cynnichen vngemach” “Neÿ” sprach Sie “liebe dochter/ wan mir ist fweremütdich/ vmbdas vns vnser viend^e folichen groffen schaden dunt wyewol fy doch wol entpfhangen worden fint/ Durch huge den metziger Der da eyn kune hertz hat/ wann durch yne fint die besten gedotēt vnd gemor

F202-02rb,10 det worden/ Mich wondert fere wie Er fo groß kunheyt vnd fromkeit moge haben[...]. wann er sicher in allen gūten fachen gestiftet vnd geformet ist/ Vnd man ouch fynen glichen nit vind^{en} en moge von hubfcheyt vnd künheyt/ were er von hohem ge=

F202-02rb,11 flecht geborn/ So were er wol wir

F202-02rb,12 dig eyn künig zū fyn/ Nū d^{es} nit en ist So helff mir got beforgete ich nit/ Das man mi^s verkeren wurd^e Jch neme yne zu elichem manne vnd hufwirte/ Vnd wolte keins Andern vor yme nit begern” wurd^e marie ire

dochter das gehorte/ Alle ir blüt begon= d^e ir zu griefelen/ Sij antwerte irer müter glich zuchtenlich vnd sprach "liebe frouwe mir ist ouch eins herrē vnd gemahes not Der herlich vnd k[...]ne fije/ Vnd ouch d^en krieg ent
F202-02rb,13 ghein graffe friderich vnd die fynen gehanhaben moge/ Vnd das konig
F202-02rb,14 rich in wesen vnd stad^e vffenthalden mag/ Nu ist es vffenbar vnd kunt Das huge so herlich vnd küne
vnd ouch so schone ist Als ich meyne vff diefe zijt eyne man in leben syn mag hervmb liebe frouwe bidden ich uch vafte
fruntlich/ Das ir eyne and^ern nement vnd mir hugen lassent" Do die koniginne Das gehorte/ Da gieng es ir gar tieffzū
hertzen/ vnd betru
F202-02rb,15 bte sij vafte daz sij eyne gude wijle was/ das fy nit ein wort gesprechen möchte yedoch so hub sij an/
vnd sprach glich Sittendlich/ "So mir got liebe dochter Jr en fragent nach niemandes nit/ Dann das uch uwer wille vollen=
gienge So duchte uch ir hettent wol geschaffen/ Vch ist auch lieber etwas vor uch Dann vor yemands and^s Allerliebste
dochter uff die tru=
F202-02rb,16 we ich got vnd d^em lieben heylant fant Nicolais schuldig bin Als ir hye fagent das ir hugen liep
habent/ Das kan odir mag ich uch nit verkeren[...] Dann is zymet mir nu vorbaß nit liebeschafft zu haben Vnd ich
meynen/ vnd dencken nimm^s=
F202-02rb,17 me zu der ee zu griffen/ Vnd die
F202-02rb,18 wyle der konig von franckrich dode ist wil ich keynen nehmen/ Der mynn^s odir niderer von geburte
sij Dann er was[...] wann man wurde mich Darvmb straffen/ Darvmb wil ich sin vberig wesen/ Aber er hat so vil getan/
Das ich yne nit gehaffen en=
F202-02rb,19 mag/ vnd ist wol myn gedancke vnd begirde/ Das ich yme vil guds dün wil/ Dann er hat vnfern
vigenden groffen widerstant getan vnd zu ge=
F202-02va,01 fuget" Jndes rieff fye Gerharten yrē kāmernknecht vnd beschiede yne/ Das er hugen Ruffen wolde/
Der kāmern=
F202-02va,02 knecht gieng in den pallas/ vnd rieff hugen vff ein ende/ vnd fagete yme Das die koniginne nach
yme gefant hette/ Er antwurte er wollte yrs ge[...]=
F202-02va,03 bods gehorsam syn[...] vnd gieng do
F202-02va,04 mide zu der koniginne kāmern Als er DarJnn komen was/ Da neygete er sich demuteclichen[...] vnd
sprach da "gne= dige frouwe was geliebte uch zu gebieten Jch bin hye zu vollenbringē noch myner vermogde/ vnd vor
allen dingen uwer ere wo ich kan odir mag zu behuden/" "Gefelle" sprach die konig
F202-02va,05 ne[...] "Jch han das wol an uch befond^en Jr hant vyl vmb mynen willen getā Des wil ich uch a[...]ch
dancken vnd gūten lon geben/ Vnd ich geben uch das hertzogtūm von orliens glich lydenlich/ Dann yrem brüder
hernaux der ist dot Got muß syner felen ple
F202-02va,06 gen/ Vnd ist das lant mich an ge= storben/ Aber ich wil is uch lassen/ Jr follet von stunt Ritter
geflagen wer= den[...] Jch wil is also gehabt han/ vff
F202-02va,07 das ir herlichen vnd ouch hoffenlich staet vnd wesen gefüren vnd gehätben mogent/ Jr follent ouch
des mynen keynen breften haben/ So lange ich iht han/" "ffrauwe" sprach huge/ "Diefe gabe wijl ich otmüdigenclichen
entphaen vnd ihesu crist vnfern herren bijden uch des mit synen gnaden vnd gūten zu dancken/ vnd wil uch auch huldonge
vnd maneschafft mit tr[...]wen vnd eyd^en dün[...] Jch han uch auch zu zijden gelobt uwer dien^s zu sin/ Das wil auch mit
gantzem hertzen vnd willen/ So lange ich in leben bin follenbringen nach gantzer myn^s begirde" Dye kuniginne sprach
"huge Jr follent mich hie verne=
F202-02va,08 men/ Jr sint nu vorbas d^es hertzogthoms von or=
F202-02va,09 liens eyne herre genant/ Jch kan uch vff dis male nit baß begaben nemēt is mit willen zu dancke zu
dem Ritt^s orden han ich uch vßerkorn/ Jr follet nu vort me nach erelichem wesen streben/ folgent den besten nach vnd
was ir by yn verczert Jf sij lutzel odir vijl/ Es fal alles wol bezalt werden/" "Darvor endorffent ir nit forgen Ffrauwe"
sprach huge "Got d^er herre wolle [...]wern gnaden ere vnd gūt zū fugen Got der h^ere Jch en han nit verdient/ Dye gabe
die ir mir gebent[...] Doch So wil ichs von uwern gnad^en nit vermahen/" Da wa^t er zu stunt hertzog von orliens ge[...]=
F202-02va,10 heyffen[...] Vnd wart von der fromen koniginne gar fere geeret/ Dye koni
F202-02va,11 gynne sprach "huge Jr follent ein hel= sen von mir odir myner dochter habē wellichs ir allerliebest
wollent" "frowe" sprach huge "die wijle ir mir folichs erleubent[...] So wil ich es von uwer docht^s han Jft es and^ers uwer
wijlle wann widder jr vigende vnd schaidiger wil ich mynen lijf wagen vnd ir lant behuden vnd ir recht meren" "vff
myne truwe" sprach marie "Juncher ir follent ein helfen von mir han[...] Sij nam yn g[...]tlichen in yre armen Jn groffer
liebe Vnd fruntschafft Jn folicher fugen qwā huge Jn staedt vnd in wesen/ vnd wa^t also zu hohem adel vnd groffen eren
erkorren/ Er reyrt darnach dicke vnd vijl zu paris vß vnd Jnn/ vnd erflug yrer vijgende etwie manichen/ Darafft^s Nante man
yn uber alle d^en hertzog zū orliens Nu werete d^er befeffe so lange vor paris Das das volck dain begonde groffen hunger/
vnd lipnarunge breftē han/ Vnd es were yne ouch vafte ubel erlongen/ were yne nit hulffe vnd ent= redonge bekōmen/
Darvmb will ich Das [...] [...] han/ Vnd es were yne ouch vafte ubel erlongen/ were yne nit hulffe vnd entredonge
bekōmen/ Darvmb wil ich das vff diß male eyne cleyn wijle von yn an stan lassen Vnd fagen uch von drögen von venedien
der zu schiffe vff das mere wol mit driffigdufent bewerter gūter Stritber gefallen ge= fessen was Sij hatten alles des das
yne notdurfftig was cleyn vnd grofs genüg Sy furen vff d^em hohen mere/ So lange yrer dag reyfen kā ich nit beschriben/

Dann fe sch= uffen so viel/ Das fije an eyn port genant zu dem spitzen dode zu lande kament Vnd daselbe floß ist die erste port Vnd anefang des kunigrichs zu franck

F202-02va,12 rich/ Sij traden vß dⁿ schiffen vnd faßen vff yre pferde/ vnd Rieden manich furt durch viel gewelde den Nehften weg/ vnd so fy baldeste mö=

F202-02va,13 chten zu parijs zu/ Nu wolle der al=

F202-02va,14 lemechtige got behütten vnd beley=

F202-02va,15 den Der edeln frömen strijtgefellē hie wil ich ir eyn wenig gefwigen Vnd wil uch vorbas fagen vō dem gro=

F202-02va,16 fßen befaß vnd leger der vor paijs was/ Der falsche friderich lage alles Darvor/ vnd was fere betrubet vmb

F202-02va,17 Das er nit fynen willen mit den bur=

F202-02va,18 gern von parijs vollenbrenge möchte vnd die verhinderöge gefchach yme den mereteil Durch huge/ Der yme viel widerdrieß det/ Dann er kam sij dicke in yre gezelte schauwē da fy yme lutzet danckes von fagetent wann fy waren die zijt gar feltē sich^s vor yme/ Derfelbe huge was gar herlich vnd fröme/ vnd hatten yne Die von parijs von gantzē hertzen liep/ vnd wert/ So wart er vō der königynnē/ vnd yrer schonē dochter vaft gelobet vnd geeret/ Dañ durch sij wart er Rijtter gemachet/ vnd Dabij was yme ouch das hertzogt=

F202-02va,19 hom von orliens von yre zuge= ftalt vnd gegeben/ Jnn maffe yr hie

F202-02va,20 vor vernomē hant/ Die mere Er=

F202-02va,21 schalle in dem gantzen königriche vnd ouch in den landen Darbij ge=

F202-02va,22 legen zu wissen in hennegauwe Jn hollant vnd in brabant/ vnd anderfwo[...] wie das der metziger sich so wol geprubet vnd an gelacht Vnd den von parijs vil hulffe vnd trostes getan hatte/ Das er zu groffem lop eren vnd richtum komen were/ Der vorgeante huge hatte vil bulschafft in hen= negauwe vnd brabant getrieben vnd vil kinde mit den frouwen DaJnne gemachet gehabt/ Als ir vor eyn teyl gehort hant/ Die mü= tter sprachen zu yren kinden/ “liebē f[...]ne ir sint Nu groß starck krefftig vnd wol gefalt/ ouch lang vnd schone vff gewahfen warvmb gēt ir nit ghein parijs in die gutte stadt vnd sehent hugen uern vatter vnd dienen yme/ Er hat sich wol an geleyt/ yr mochtent[...] des noch wol von yme geeret vnd gefordert werden/ Er wirt uwer wol gezieret Dann ir sint hubsch schone Jungeling Vnd stent ouch üwerm vatter huge vaft anelich/” Als dye mütter folichs den Jungen gefellen vür gelacht hattē begonden fy sich bedⁿcken/ Vnd ir eyn=

F202-02va,23 deyls sich vereynigen[...] wie fy sich dar fugen möchten/ Nu wil ich uch fagē wie fy sich gefamelt hant/ Sy warē von mechel/ vnd von hennegauwe das dobij lyget/ Sy kantten eynand^r wol vnd hatten sich liep vnd wert/ vnd wußten ouch nochdem yre mutter ge=

F202-02va,24 faget hattent/ Das sij von hugen ko

F202-02va,25 mmen werrent/ Alfus gefelten sij sich ir wol fünff in rechter gefelschafft zufamen[...] vnd wolten ghein parijs dry andern von mabenge machten sich zū hauffe/ Vnd zwene von berge Jn hen=

F202-02va,26 negauwe gunge gefellen/ Den ouch wissen was worden/ Das fy huge scheels füne warent/ Diefelben zehen Junge ge= fellen nament iren weg zu parijs zu vnd giengen doch nit in eyner gefelschafft Sonder kament von dryen landⁿ her fy giengen des dages so lange/ Das fy ghein fenlis in die stadt kament/ vnd das fy alle zehen des nachtes von vngefchich=

F202-02va,27 ten Jn eyner herberge zu geste lagen Jr ein deyls waren müde Dann fy hatten ferre gangen/ vnd hettent gerne geffen/ vnd gedrücken/ Sy hießē das man yne das nachtyms bereydⁿ folte Da es zijt was begonden fy sich an den diche zu setzen/ Die gefellen von brabant fragetent dye and^{rn}/ wann fy werent Sy sprachent fy werent vß d^m land^e von hennegauwe/ vnd wolent d^s mor=

F202-02va,28 gens ghein parijs zu gan/ “vff myn tr[...]we” sprach ein^s vnder yne/ was genant heinrich “Jch wolte ouch zu male gerne mit üch Dahin gan/” Sy sprachent es were yne liep/ vnd gontten yme d^s weges willy

F202-02va,29 cliche gerne/ Darnach Affen fy zu nacht vnd hatten viel freud^e miteynander/ Sy druncken des gutten wins me dann ein=

F202-02va,30 deils gefüglich was/ vnd huben da an vnd fungen/ vnd dryeben viel freude mit ein/ Darnach beschieden fye die vrten zu machen/ vnd bezalten die gütlich Darnach sprach ir einer genant Richart Der hatte bescheydenlich gedruncken “Jr gefellen So mir der wird^e got franckrich ist ein gut lant/ vnd ist d^r win daJnn starck vnd gut/ vnd ouch wolefeyle Jch han nie kein beßern win gedruncken Jch begern nü nit wid^r zu keren Jnn das lant dannen ich kōmen bin Jch wil geY Parijs gan[...] Da han ich gutte frunde mY vatter wonet daselbes/ Vnd ist als ich gehort habe Jn kurtzer zijt fere rich worden/ Dann er ist d^r mechtigste vnd d^r herlichste/ Der in allem franck

F202-02va,31 rich fin mag/ Noch in vier konigrich=

F202-02va,32 en/ Davmb gelegen findet man fynē gelichen nit/” “Swig” sprach ein and^r “Du weißt nit was du fagest/ wie mag ein vnfeliger als du bist/ Sich also gerümen/ Js sint nit anders Dann me^s=

F202-02va,33 ren[...] myn vatter ist Richer dann dy=

F202-02va,34 ner vatter zehen fin mochten/” Also wurden die zwene vaft in zorn ghein einander beweget/ Vnd die andern mengeten sich vaft darJnne/ vnd wolten sich vnd^ereynand^r Rauffen vnd schlagen/ vnd kiffen sich alles vmb irer

geburt/ vnd von yres ge=

F202-02va,35 flechtes wegen/ Aber sij waren alle gebrüder/ vnd erkantten sich noch nit bis uber ein wyle darnach/
Sy mach=

F202-02va,36 ten ein fo groffe ger[...]chte in dem huße Das man sij Die nacht Jn gefenckni[...]=

F202-02va,37 fe legen woldē/ were nit Darvor gebeden worden Als fy in dem wesen warent/ hub einer vnder yne
an vnd sprach mit ver= sonnen mude "Swy[...]="

F202-02va,38 gent ir gefellen vnd lassent die klaerye vndē

F202-02va,39 wegen Jch halten nuft davon Got d'r herre weyß wol/ wer ich bin Jch wil mich des nit berümen/
wann wo ich mich des R[...]mete/ Js were mir ein dorheit/ Aber ich wil uch eins fagen/ Das ist ware/ So helff mir die
Reyne mütter maget maria Jch en han mynen vatter noch nie gesehen Er wonet zu parijs/ got gebe yme ere vnd freude/
Aber ich hoffen yne morn ee Completen zijt vergehee zu ge=

F202-02va,40 fehen/ Als dann wil ich yme foliche mere zu erzalen/ vnd war botſchafft kundē/ Das er mich wol
erkenden wirdet/ Das ist myn gedanck/ wann myn vatter ist mechtig/ Vnd hait eyn groß lant/ Nemlich das hertzog=

F202-02va,41 thom von Orlens zu Regieren Daruber er ein herre ist/ vnd nennet man yne den kunen hugescheel"
Als das die andern vernament yre blüt begonde yne zu griefelen/ Die Jungen gefellen von prabant sprach=

F202-02va,42 en glich zuchtendlich/ "lieber frunt ist Js als ir hie fagent/ So sin wir werlich gebr[...]der von vatters
hal= ben" DO wurden fy sich miteinander be= sprechen/ vnd be=

F202-02va,43 fondē do deselbē nachtes noch dem ymbs/ Das fy alle zehen gebrüder warent/ vnd wurden sich/
Da einandē kenneber machen/ vnd sich fruntlich gein ein halten/ vnd allen zorn vnd vnwillen niedē legen/ vnd wurdent
Da gewar/ Das sij zehen gebrüder nit von einer frouwen sonder von zehen mü=

F202-02vb,01 dern warent/ Da das gerüchte verga[...]=

F202-02vb,02 ngen was/ giengen sij vnd lachten sich nieder floffen bis an den andērn dag zu morgen Als der dag
herbrach/ Da stunden sij vff/ vnd daden sich an/ vnd giengen alle mit eyne zu parijs zu die genge straffe/ durchte fy zu
verre vmb fin/ Sy machten sich vff den fußpaet Jnndes das fy zu parijs zu traden hat

F202-02vb,03 ten sij manicherley wyldē redē mit

F202-02vb,04 einander/ wie fy sich yrem vatter zu erkennē geben solten/ "vff myn truwe" sprach einer vnder yne/
Der was hein= rich genāt/ "myn mütter ist eins edēn Ritters dochter gewest myn vatter hait sij wert/ vnd fy yne vaft liep/
Also Das ich von yne beyden gemacht vnd geborn bin worden/" "was sal ich daran liegen" sprach der andē "myn müttē ist
Eins fryhen edēmans dochtē zu mabē=

F202-02vb,05 ge gewest/ Der was genāt Reinhart So wir yme diese dinge erzalen vnd fagen werden/ Er wurdet sich
vnfer vaft ver=

F202-02vb,06 wondern/ Vnd ich meynen er werde vns zu dienste vff nemen fere willich ger=

F202-02vb,07 ne/" "Ja" sprach ein ander genant Richart "wir wirdē noch alle zu amptluden in fyne hofe/ Er
machet vß vnfer eyne eynen taffeldiener vß dem andern eynen kemmerlinck vß dēm drytten eyne hüdēr fyns palas vß
dem vierten eynen sece=

F202-02vb,08 tarien vß dem eynen dis dem andern das/ Aber eyns han ich mir funderlich vß erkorn Jft is das ich
zu heymlichem ge=

F202-02vb,09 spreche zu yme kommen kan/ vnd wilt er mir folgen/ myn meynüge ist ye yne gar fruntlich darvmb
zu biddē/ So wil ich yme heyßen mir die fluffel zu fyne keller zu befehlen/ Dann is ist gar eyn gut ampt eyner endarff
niemandes vmb win flehen So drincket auch eyner wel[...]=

F202-02vb,10 ches er wilt[...] vnd wann yme füget" Myt den vnd andern redē giengen die Jungen gefel= len mit
eyn/ So lange Das fy vmb dēn mittag Die stadt parijs gefahen Vnd ouch den leger vnd die gezeldē Daruor/ Da wurdē fy
zu Radē wie fy bij den gezelden hin zu der stadt J[...] kommen m[...]chten/ "gehalten uch wol" sprach heinrich "vnd nit
en forgent Jch getruwen vns wol ficher hinJnn zu furen/ wirdet man uch etwas fra

F202-02vb,11 gen/ So sprechent wir horent dem mechtigesten hertzoze von brabant zu/ Der dafelbes in dēm leger
fy vnd fuchen yne/ vnd wöllen zu yme mit Den reddēn kämen wir wol hindurch vnd gent dan furbas zu dēr stadt hin

F202-02vb,12 Jnn/ vnd wollen vns dan den an dēr portten zu erkennen geben/ Vnd wol

F202-02vb,13 len fagen wir horen herre huge zū vnd fyen fyn nesten mage/ Also wirt man vns die portten vff dün/
vnd vns Jnn lassen/" "vff mynen eydt" sprachēt Die andern/ "Jr hant is recht bedacht" Domit giengen fy Jnne das here
fondēr lenger beytten/ vnd quamen stracks hin

F202-02vb,14 durch/ Das fy niemandes nit fragete wer fy weren/ odir war fy woldē/ Sy traden furbaß zu der stadt
z[...] bis an ein großes wasser/ das Sayne genant was/ Dabij steet ein porte die nennet man die porte des louure vnd gingen
bis uff die brucke/ Da fy dar kōmen/ da fragete man fy zu stunt/ was sij da Detten vnd alles ir wesen/ heinrich ant

F202-02vb,15 wurt von yrer aller wegen/ vnd sprach "Jr lieben herren/ wir sin zehen Jonge ge=

F202-02vb,16 fellen/ Die in vnfer Jugent vnfer lip vnd leben wagen wollen/ lassent vns hinJnn Jr dunt almuß daran/
Dann wir wollen diese parthie halten/ Da tradē die hüdēr hinzū/ vnd befahen die Jungen gefellen Die alle gar nahe Jn
eyme alter vnd liep= lich vnd wol gestalt warent/ Sy daden yne die porten vff Die gefellen giengē Jn die stadt/ vnd waren
fere fro[...] Das man fy Jnn gelassen hatte/ Sy lobetent got/ vnd giengen zū dem palas zū heinrich Rieff fyne brüdern vff

eyn end^e vnd sprach zu yne Recht gütlich”Jr liebē brüder vernement hie was ich uch fagen wil wir fyn alle gebrüder/ vnd han nit dann eynen vatter/ Den follē wir gan gefehen/ vnd vns yme zū kennen geben/ Man heldet yne vff diese zijt vor den herlichstē man/ Der das leben haben mög[...] Nu fin wir vnge=

F202-02vb,17 rieden vnd vnerzüet/ Sonder gan alle zu füffe/ So han wir ouch der besten cleyder nit gar viel/ Jch han mich bedacht[...] wo wir yne in diesen cleyd^{en} vnd wesen glich als her gelauffen büben gan sehen/ Er wirdet vnser nit viel geerret/ Aber eyn ding wölt ich vns allen Ratten/ Jch han Sechzig güter Rinscher gulden/ Die myr myn mütter gab/ Do ich von ir schiet Jr andern waz ir von gelde hant/ Das dunt ouch her

F202-02vb,18 vor/ So wollen wir gan harnesche keuffē vns waen/ vnd dann vnser vatter Jm harnesche zeugen/” Als das die and^{en} gehortten/ Sy sprachen “lieber bruder heinrich Jr Radent wol es duncket vns also gut fin/” “Jr h^{en}” sprach Richart “Jch glaube ir spottent Der lud^e/ lassent vns vor allen dingen zu morgen essen/ Dann vff myn truwe mich hun=

F202-02vb,19 gert Also Rechte fere/ Das myr myn hertz wil zurbrechen wann ich han So helff mir got nit gelernet lange zū fasten[...] Es enift kein als gut waen noch harnesche/ Als des claren güten wins zu drincken/ vnd d^{er} füßen wol

F202-02vb,20 riechend^{en} pasteyen zu essen/ Jr mögēt gan war uch geluffet/ Aber fo mir sante gerdrut/ Jch enkömen dalig furbaß Jch habe dann vor geessen vnd gedrunckē Das ich faett fij/ Dann hette eyner den besten harnesche an den ye kein könig an gedet/ vnd hungert vnd dorstert yne/ So were er nit eins hosen nestels wert” “JR lieben gefellen vnd brüds” sprach Richart “folgent mir/ Js ist das beste/ Jch dar is sicher Raden man sal sich zum ersten entnüchtern/ Vnd der güten spyse vnd des edeln drancks bij sich nemen wir dun dannoch darnach wol was wir wollen/ köment mit mir Jch hö=

F202-02vb,21 ren eyn groß gerüchte in Jheme hufe da über vnd mich duncket man biede is den luden dajne wol/” Es ist eins wirttes hufe/ wo nū die mēnige hin get sprichet al man alwegen/ Da fij der beste dranck/ Sij folgeten yme noch fonder lenger beyden/ vnd gien=

F202-02vb,22 gen in des wirtes hufe/ Da assen fij zu morgen/ heinrich sprach zu fynen brüd^{en} “Jr lieben gefellen lassent vns ende geben/ So ghen wir dan Jn des harneschers huß/ vnd keuffen güten harnesche vns zu waen/ Darnach ghen wir zu vnser vatter huge vnd lassen vns schauwen/ Nu wol an welcher nu vnder vns gelt hette/ Der dühe is hervor/ Dann wir fin alle ge=

F202-02vb,23 brüder/ Darvmb ist is billich/ Das wir einander truwe bewyfen vnd eyner d^{em} andern getruwelich hulffe vnd bystant dühen/” Sij geantwert yme “wir wollen uch folgen/ Dann ir hant die sache recht bedacht” Richart sprach “vff myn truwe Jch meynē ir fient von fynnen kömen/ So horen ich ouch wol/ vnd beduncket mich Das ir uch gar fere forchtent viel me Dan die froesche odir hafen d^s dun ab^s ich nit/ Dann fo mir myn heubt vnd hyrne mit wines krafft erfüllet sint Sehe ich dann hundert manne vor mir gewaent stan/ vnd hette nit me/ dann einen gud^{en} geprieckten kolben in myn^s hant Jch wil das man myn fleische vnd gebeyne hoch an einen galgen henck wo ich nit mit iglichem freyche einen man darnieder zu dode flage/ Jr mö=

F202-02vb,24 gent gan war ir wollent/ Dann mich bringet niemandes von hynnen nit Jch enhave mich dann vor mit diesem gutten wine recht wol gewaent” DO heinrich fynen bruder Also red^{en} gehorte[...] Da sprach er zu den andern “lieben brüd^{er} lassent diesen geworden/ Dann er möchte vns allesamt dün döten/ wir können keyn ere mit yme beiagen/ Dann als ich verneme/ So muß er allezeit vol fyn/” Sy antwurten yme “ir hant sicher war/” Damit giengen Die andern Nüne in der harnescher gaffe vnd kauftē harnesche nit des besten fonder noch dem fy gelt hatten[...] vnd bezalen möchte Sy verkrameten alle ir gelt/ heinrich waent fyn br[...]der vnd darnach sich felbs/ Da er fyn bruder also gewaēt gefach/ Er begonde dieff in herten zu suffzen/ “vff myn truwe” sprach er “So man is recht bedencken sal/ So follē wir einand^{er} lieb haben vnd in gutten truwen meynen/ hette nu vnser iglicher eyn phert/ Das wir Darvff essen/ So mochten wir vns yederman billich schauwen lassen/ Aber wir han des geldes nit/ Das wir die pherde keuffen/ Jr lieben brüder ich han aber eyn nuwes geprübet/ lant vns hyn vß der stadt gan Abentüre zu fuchen mochten wir yrgen yeman=

F202-02vb,25 des vß dem leger an kommen/ Js we=

F202-02vb,26 ren Ritter knecht odir andern/ Den wir ir habe an gewinnen/ Also das vnser iglichem eyn phert werden möchte/ So wurden wir beschaffē das man vns lop vnd danck fagen wurde/ wir mochten alldann viel desta künlicher vor vnser vatter huge gan/” Sy antwurten yme “Jr hant in warheyt wol geredt/ Aber eyn sache besweret vns/ Das wir vnser bruder Richarten/ hinder vns lassen müffen/ wann er möchte sich wol affter der stadt durch fin druck=

F202-02vb,27 heynheyt verliefen/” “Js ist das beste” sprach heinrich/ “Das wir yne hye lassen/ wann er weyß nit wie er sich in dem strijt behalffen folle/ dwile er eyn foliche leben gelernet hait vnd wir en konnent yne von fyne we=

F202-02vb,28 fen nit brengen/ Als ir felbs gefehen hant/ So mochte er vns auch wol/ me hindern dann furdern/” Diese meynūge saget der Jonge gefelle heinrich fynen brüdern Jn dem besten/ Aber dannoch deselben tages/ Det yne Richart ire brüd^{er} Ee die sonne vnd^{er} gieng foliche getruwe hulffe vnd bystant Das er yne allen Jn groffen engesten vnd nöden/ Da fij Jn waren yre leben behielt/ vnd fij durcht Recht abentüre von d^{em} dode erloft/ Als ir horen werd^{ent} Alfus wart der Rat von den ix gefellen beslof

F202-02vb,29 fen/ Sy traden dahin zu der porten des temple zū/ vnd giengen da hinvß Die huder sprachen zu yne “war ghent ir yre vnfeligen Der tufel mag uch Riden Jr werdent zu stunt erlagen/” Die Jungen ge=

F202-02vb,30 fellen enachtent Des nit vnd giengē vorbaß/ Da fy vff das felt kommen waren/ Da namen fy yren weg zu der marteler berg zu vns saget die schriefft/ Das ein schöner borne vnder eyne felle Jn eynem kleynē böschelin/ dafelbs were[...] Den man nennet der marteler borne/ vnd daz sant loud^ewig dafelbs enthauptet wurd^e/ By demselben

born warent zehen Ritter abe gestanden/ die hattēt yre pherde an die bäume darby gebondē Vnd woltent luft vnd freude
 bij ein haben/ Dan fy sich niemand's an dē ende beforgetent/ vmbdas is nit fere verre von dem leger was/ Da die Jonge
 gefellen fy gefahen/ Machtent fy sich hyn bij/ heinrich erfach fy zū erften/ Darvmb sprach er zu fynē brüdern "lieben
 frunde vernement mich/ hye finden wir zu male eben das daz vns bryttet/ wo wir nū diefe Rosse vnd pherde nit gewynen/
 So möchte vnd folte man vns nierget v[...]r halten/ Die Ritte^s dort hant ouch zū

F202-02vb,31 male hubfchen lieplichen harnesch Jr fint zehen/ vnd fyn wir ix gebruder wo wir nū nit mit ynen
 ftrijden vnd fy ouch nit uberwyndē/ So schynet es nit/ das wir von des edeln huge vnf

F202-02vb,32 fers vatter blüde kōmen fyn/ Dann is ift als man faget glich deylonge" [...] fere/ vnd giengen yme
 alles fins will

F202-02vb,33 lens Jnn/ aen enich abefage zu dun Eins nachtes hatten fij sich alle erzū= get/ vnd gefamelet/ Da d^{er}
 dag her brach rieden fij vß troye/ vnd deyltē sich in dry heuffen/ Sij namen ouch mit rechtem vfflatze dry wege vur=

F202-02vb,34 sich/ Doch das fij sich alle Jn dem wald^e bij orliens Jn d^{er} nacht gefamelent hant Sij wachten die
 gantze nacht Graue friderich hieffe fij sich alle ruften vnd erzügen/ Dann der dag begond^e daher brechen/ Das daden fy
 alle/ Da d^{er} dag en wenig erfcheyn/ Da rieff graue frid^e=

F202-02vb,35 rich fyner manfchafft bij eyne/ vnd fagete yne da glich gütlich "Jr herrē" sprach er "Jch habe eyne
 fache ange=

F202-02vb,36 fangen/ wo ich daran hude zu dage felen/ So bin ich ouch dot darvmb Jch en kunde folichs bij allem
 myme leben nūmerme erholen/ noch zu wege brengen/ vnd gerachet es mir/ So bin ich doch gentzlich ficher/ Das ich
 eyn kōnig zu franckrich werde/ Jis fij al= len mynen vigenden liep odir leyte/ vnd volgienge dis also/ So fin wir alle rich
 vnd felig/ vnd ich fweren by dē waren god^e Den die Juden gedö^{ent} hant Jch enwil nūmer eins phenigs wert gewinnen/
 er fal uch von mir gegeben vnd vnd^{er} uch zurdeylet werden laßet mir nit dann die ere/ vnd habent uch den nütze/" Da fy
 alle das vernamen fij wurdent vaft erfrauwet/ vnd sprachen zu yme "Ed^{er} graue göt wolle uch ge=

F202-02vb,37 fegenen/ wir wollen alle uwer willen dun/ aen icht darwied^{er} zu fagen vnd das vmb niemand's noch
 vmb sterbens willen nit lassen/ noch ouch zu male nit fluchtig werden/" Des danckte yne graue frid^{erich} fere/ vnd globete
 yne/ er wolte is vmb fij verdienen vnd erkennen Des wurd^{en} fij viel küner[...] Dann fy vor gewest warent Nach den reden
 faßē fij vff ire pherde vnd rieden zu d^{em} wald^e vß naher orliens d^{er} porten zu/ Sij ried^{en} so vaft Das fij daran kament/ Die
 porten warent allegereid^e vff geflossen Sij ried^{en} glich flucks aen hindernisse hyn Jnne d^{es} volcks in d^{er} stadt schlieff noch
 d^{en} mereteyl/ vnd wif= ten hievon nicht/ Doch do fij das gerüchte von d^{en} Rutern vnd yrē rid^{en} in d^{er} stadt gehorten/ Da
 ent=

F202-03ra,01 wachten fij/ vnd lieffen zu den vien= stern zu/ vnd wolten lügen was das were Jr eyner zu dem and^{ern}
 sprach "lügen was hubfchen hauffen reyfigē folcks dis ift/ Jch glouben is fij vn

F202-03ra,02 fer herlicher mechtiger kōnig er ritet zu dem palas zu der kōnigynnen fine^s hußfrouwen/" Alfus was
 die rede hin vnd her Affter der stadt/ vnd graue frid^{erich} reyte alles vor sich hin dur=

F202-03ra,03 ch die gaffen aen vnderlas zu dem palas zu/ Do er daran kam/ Da wa=

F202-03ra,04 rent die porten noch beslossen/ Die kōnigynne vnd yre mütter warent daJnne/ vnd d^{er} graue von
 dampm^s=

F202-03ra,05 tin/ Dem die kōnigynne bebefollen was zu huden/ vnlangas darvor was d^{er} kōnigynnen einen fweren
 dröme vor kōmen/ Des fij vaft betr=

F202-03ra,06 übet was vnd in yrem hertzen try=

F202-03ra,07 ftig was/ Dauon ire die bedüdonge darnach deffelben dages entfcheyn JNdes stunt graue friderich abe
 von fyne pherde/ vnd die andern alle Er was vaft betrübet vmbdas er die por= ten bellossen fant yedoch so trat er hinzu/
 er stieffe an die porte vnd spr

F202-03ra,08 ach "pörtener laß vns hinJnne" Der pörtener spranck hervor alsbald^e er fölichs vernam/ Er fragete
 von stunt wer da were/ Der fo herte da kloete vnd sprach "Js ift zu male übel von uch getan also früe an diefe porte zu
 kōmen wijfte is my frouwe is mochte noch groß liden davon bekōmen Jr schaffent vor prymezijt hie nit mit myn^s frou=

F202-03ra,09 wen odir d^{en} yren ycht zu red^{en}" Da frid^{erich} das gehorte/ Er hüb an glich betrögelich vnd sprach
 "Syche hie von dem büben/ Er enkennt myn nit/ Duhe die porte balde vff Das dir got viel leydes beschere Js ift myn
 herre der kōnig Der wil herJnn/" Do der portener fölichs gehorte/ Er nam die flüffel in die hant Vnd lieff gar snelle zu
 der porten zu vnd sprach glich gütlich "lieber herre Jr follet mirs verziehen so mir got Jch enwijft nit das ir is warent/
 Vnd meynte ouch nit das also früe her kōmen foltent/ Jch wil uch williclich gerne Jnn lassen" graue friderich sprach "das
 dühe/ Das rad^e ich dir vor das beste/" Damit det der portener aen lenger beyd^{en} die porte vff Graue friderich vnd fin folck
 ka[...]=

F202-03ra,10 ment hinJnn/ Er zoch fyn fwert vß vnd flug den porten^s so fwind^e oben vff fin heubt/ Der porten^s
 det einen gar luden krifch/ Also das man is uber alle in dem palas gehoren mochte vnd viel dot nid^{er} zu der erden der
 graue von dampm^stin lieff vff die zijt nit Dann er was vff gestanden vnd det sich an Da er d^{en} krifch gehorte er lieff snelle
 zu der vinstern zu/ vnd lugete was da were/ Er erfach graue frid^{erich} vnd kante yne vff stunt/ vnd viele yme die verederye
 Jnn fynen fynne/ Dar

F202-03ra,11 vmb lieff er bald^e zu der kāmern zu Da die kōnigynne Jnne lag/ Also bald^e er fij ane fach Da sprach

diefem thorne gelaßen wurd^ent/ Die konigynne sprach nu “fagent dar frömer graue vnd nit verhelent is lenger mochte es also ergan/ So hetten wir zumale wol gearbeydet” “ffrouwe” sprach er “horent was ich geprubet han/ Der konig uwer hufwirt ist in bourgondien vnd weyß hievon nit/ Darvmb kan er uch ytzt nit zu staden komē gefynnt an graue friderich Das er uwer mütter Jn leben ghein parijs in die stadt ledig faren/ vnd wir uw^s vnfer iglichem fycher in fyne heÿ= wijfe Rijden laffe/ vnd das er uch in fyn lant heyne füren fal mit folichem vnderfcheyt/ Das er uch globe/ vnd fwere uch kein leyt lafter noch schand^e zu dun odir zu czu fügē bis das er uch zu kirchen noch crift=

F202-03rb,06 licher ordenonge gefurt vnd zu der ee genömen habe Jch glöben wol er folle d^s also Jnngan/ Alsbalde ich dann von hynnen gelijdiget wer=

F202-03rb,07 den wil ich mich ylewijfe zu dem konige fügen/ vnd yme dan fagen wie der falsche schalck/ vnd diep vns so Jemerlich verrad^en vnd bet= rogen/ vnd die groffe Jamer vnd be= drüpniffe zu bracht hait/ Dann wird^et der konig allen fynen herren vnd mā=

F202-03rb,08 schafft fämlen/ vnd mit folicher groffen macht denselben verreter uber ziehen/ Das ich hoffen er wird^e yne verdiligen/ vnd uwer lip von fynen handen erlöfen dün geschiet nit Das ich hie erzalt han So wirt uw^s mutter verbrant/ Das nu ein groß Ja= mer were/ vnd durch diefe fache als vor stet wurden wir alle von d^em dode erloft/ Die konigynne antworte “graue ir fagent heran ware myn herre der konig hait mich uch befol=

F202-03rb,09 hen/ Jch en han noch nie and^ers an uch befonden/ Dann getruwikeit Jch fehen ouch wol/ Das dieffe fache nit noch myne willen ergeen mag” DA der graue von dāp=

F202-03rb,10 m^etin/ Die ed^ele ko

F202-03rb,11 nigynne gehorte es bedurete yne so fere Das er schryen mußt er clagete dicke d^en konig/ vnd sprach “A gewaltiger konig es gheet mir nü fere übel wie dut der man So gar dorlich/ der frouwen Jn befelhe nÿmet/ Jch wird^e noch ein böfe rechenfchafft von diefer frouwen dun/” Alfus clagete sich d^er graue bermeclich/ Jnndes rieff graue friderich mit lud^er stymme zu yme “Graue von dampm^etin ir dunt dorlich gebent mir die konnigynne vnd uch felbs gefangen/ Vnd dunt ir des nit Jch gered^en das bij myne eyd^e wer[...]=

F202-03rb,12 den ir mit gewalt gefangen/ uch fol nümer kein gnade gefcheen/ vnd wil DarZu diefe frouwe hie vor uwer ougen dun verborgen/ Do der fröme graue den verrede vernam er ant[...]=

F202-03rb,13 werte yme mit besonnem müde also “v^de^r d^en ubelded^ern ist beffer der Jhene Der da ruwe hat/ Dann der der in fynen funden verharren vnd blibē ist/ laffent/ die frouwe vnd yre docht^s die konigynne geworden/ des bijtten ich uch[...]= Dann es duncket mich ye billich fin” “wie ist dem” sprach graue friderich sint ir eyn prediger worden/ By der truwē die ich dem gewaren god^e schuldigin wo ir uch mir nit snelleclich gefangē gebent/ So wil ich uch nümer zu key

F202-03rb,14 ner gnaden me vff nemen/ vnd dauō begern ich von stunt eyn wiffen zu han” Graue friderich sprach zu dem Conneftable “Dwile ich yme nu nit anders gedun mag/ So wil ich üch diefe konigynne mit folichem vnderfcheyt vbergeben Das ir zu den heyligen vnd vff das wir[...]=

F202-03rb,15 dige facramente fwere follet ir nü= mer keyn ubels noch lafter noch fch[...]=

F202-03rb,16 and^e an zu m[...]=den/ odir ire einyche and^er hinderniffen zu dun/ bis das ir fy nach criftlicher ordenüge getruwelich zu d^er heiligen ee genomen vnd zu kirchen gefürt habent/ Als sich zu rechte ge= heyschet/ “vff myn truwe” sprach graue friderich “Js ist mir wol also zu willē Vnd ich fwere [...]=ch by god^e dem alme[...]=

F202-03rb,17 chtigen vnd vff myn Ritterfchafft der ich doch gentzlich holt bin/ das ich yre ir ere getruwelich vnd wol behuden/ vnd vor allen dingen fcho=

F202-03rb,18 nen wil in maße ire geredt hant” Der graue von dampm^etin/ antwert graue frid^erich “Jch wil noch me ge=

F202-03rb,19 habt han/ Das ist das ire wißblū= me vnd vns andern/ Die in diefem thorne fin/ alle ledig hinweg[...]= Jnn vnfer lant geruglichen Rijden laffen wellet/” “wol an” sprach graue frid^erich “Das wil ich ouch dun/” Als bald^e d^er graue das vernam/ Do holt er die kon= nigynne mit der hant/ vnd giengen sij vnd die andern von dem thorne herabe vnd schruwen alle bermlich Graue friderich stund^e an der düren hie nyed^en er gieng dem grauen d^er die konigynne brachte entghein/ Der

F202-03rb,20 felbe graue antworte yme die konigyn

F202-03rb,21 ne/ graue friderich was der mere fere fro/ Er nam sij mit der hant/ vnd det sij bald^e vff eyn zelden^s sijtzen Do die konigynne das gefach yre hertze begonde yre von engften vnd groffen fmertzen entfiencken/ Alfō Das sij zehen male in amacht nied^s fiele GRAue friderich d^et sij halden durch etwie viel fins volcks/ vnd er vnd die and^ern fassen alle vff ire pherd^e Sij hinderten sich daraffter nit lange zu orliens/ Dan sij rieden snelle zu d^er stadt porten vß/ Die frouwe clagete ire not Jemerlich/ Aber graue frid^erich trofte sij alles vnd sprach zu yr uber

F202-03va,01 ludt/ “liebe frouwe ich bijtten uch vmb godes willen/ Das ir uwer clagen laffent fin/ Jr follent myn hußfrouwe werden/ Dann huge hat üch nu v^slorn Vnd foll Jch die billig haßen, die Je Rath darzū gaben, dz Eüch der fchnöd Baur ie gegeben ward, Es was doch wider alle billigkeit Ew[...]= geschlecht Vnd auch dem Königreich. Jch Kan mich nit genügfam Ver=

F202-03va,02 wunderen, wie er so freuelich dorffte fein folch fachen zū thün, Er foll aber folches nit mehr thün: wan d^s weg istim Vnder=

F202-03va,03 gangen Vnd ist Toth, deßhalben dz er sich des Reichs so gewalttig angenömen hatt, als wer Er fürsten

Genoß, Da sprach die Königin "Was fagen Jhr, Jch mercke nühn Erft Jhr haben Ein fälfche thatt an Jhme begangen, Ach getrewer fromer König, auff wen foll Jch mich nühn Verlaßen, Ach Gott Von himel laß dichs er=

F202-03va,04 barmen mein groß hertzleid, nim mich zu Deinen Gnaden, fende mir den graufamē tod in mein hertz, laß mich den tag nicht geleben, dz mich so ein fälfcher mann Jm=

F202-03va,05 mer mehr foll beschlaffen." Der Graff sprach "Fraw geschwigen der wordt, Jhr sollen mich noch Vil lieber gewinnen, Dann den BaurenKönig." Mitt solchen Clag Vnd reden Ritten sie nacher Champanien zu. Diße laß Jch hinreiten, Vnd will Eüch fagen Von der altten Königin, die zu Orliens plib, Vnd Vmb ihr tochter Vnd diße sachen sehr betrübt was Vnd were schir von großem schrecken gestorben. Der Graff v Dampmartin tröfte sie so best er möchte, Vnd sprach "Gnedige Fraw Jhr [...]ollet eüch nicht also Vbel haltten, dan es mag nit helffen; wöllen ihr mir folgen, so sollen ihr hie pleiben, So will Jch in Bür=

F202-03va,06 gündien zum König reitten, Vnd Jm alle sachen fagen. Jch hoffe er werd fein haußf② bald erretten, Vnd auß des Verräters hand bring." Die Königin sprach "so Säumend Eüch nit, Reütten hin Gott geb Euch glück Vnd heil Jch will Ewer auch hie wardten," der Graff saß auff ein schnelles pferd, Vnd Rittallein nacher Burgündien zu, Vnd woltt den König fuchen, Vnd wüfte nit dz d^s könig in so großen nöten war. Vnd Jch Meine dz nicht bald erhört dz ein König in folch Vnglück sich also herauß gerissen, wie dißer: als ihr hernach höhren werden. Wie der [...]ftabel Er[...]h[...] dz d[...] [...] [...] [...] [...]ndien zu Dylon [...] [...] [...] [...] [...]tz[...] [...] [...] [...] Jhme fälfche [...] [...] [...] Als nühn der Connestabel also Ritt wer Jhme begegnet, den fragt er nach dem König, Jhm war gefagt er wer Jn Bürgundien Vnd Ritte dar dz Land zubeschawen dz auch wahr war, Er ritt ohn forg in dem land Kürtzweilen, biß gen Dýlon in Bürgünd Kam Afselin der hertzog dafelbft, Vnd erbote dem König groß Ehre; Aber er hatt wol 500 Reißiger mann gefamlet, Vnd beschiede die in einen Wald der lag als man nach Langres zu ritt, Vnd hattden befohlen, wan der König dahin reyten wirt, dz sie in an rennen soltten Vnd in Vnd all die feinigen tod schlag Vnd Jr Keiner gefang nemen soltten dan er wer ein Vnfelligs schnöder Baür, Vnd woltt ein König Vnd ihr Oberster fein dz doch wid^s die billigkeit were Jhme das zugefatten, dñße leütt waren der mehrer theil froh dan sie mehrertheils des hertzen freind waren Vnd fein Vnderthanen, Vnd sprach Sie wolttten gern feinen Willen thun; Jn dißen dingen was ein groß hoffieren, Vnd dz soltt alles dem König zu Ehren, Vnd zu willen geschehen, die Frantzol① stachen mitt den Bürgündiern, Vnd des Königs Bastart Erwürben den preýß Vff dem hoff zu Dýlon, diß triben sie den gantzen tag des nachts ginge ein Jecklicher in fein Herberg schlaffen. Dem König Húgo traum=

F202-03va,07 te des nachts ein schwerer traum. Jhnbeducht in dem schlaff wie Jhn ein Wind Vmb fein Münd Vnd schlaff Vnd angefichtleckte, Vnd fahe in do zu einem lewen werden, Vnd hat andere thierte die zu Jhm kamen Vndin zerreißen wolttten. Daruon hatt der König die nacht lützel Ruhe, Vnd bath Gott den All=

F202-03va,08 mechtige das er seine säch zum besten fügte, dan d^s traum hat in sehr beschwerdt. Dan im d^sgleich traum nie VorKömen Vnd hatt er im schlaff also gearbeit dz im der schweiß außginge. des morgens als es taget stund er auff, hertzog Afselin Kam Vnd both im ein gütt① morg, d^s kKnig danckt im züchtiglich, sie namen sich bey den henden Oder Vnder den armen Vnd ging in des H. Creütz Kürch darinn horten sie Meß, Darnach hieß d^s König feinen Harnisch Vnd allen stechgezüg troßen, Vnd soltten sich rüsten, dan er woltt Von stund an reütten, Vnd Vmbdz ihm des nachts sofchwer geträumet hatt, So wapnet er sich heimlich Vnd thett seine Kleider Vber den harnisch an, dz es niemand wüfte, Vnd ritten bald zu der Statt auß. Afselin der hertzog Ritt auch herauß Vnd name sich an dem König das geleydt zu geben, wiewohl er willens in helffen tod zu schlagen, Hie Ritten die Bürgündischen des h[...]tzogs d[...] König h[...]o zu[...][...]=

F202-03va,09 fchl[...] [...] [...] [...]ll[...] [...] [...] Vnd Kame der [...] [...]ü[...] daruon[...] DEr könig vnd fin folck/ Der doch nit vber hund^{ert} warēt Rieden die straß vß zu lengers zu Afselin vnd sine lude/ Die mit yne hervß gerieden/ vnd der bij dⁿ vier

F202-03va,10 hundert/ vnd das mereteil vnder yren cleydern gewaent warent geleytē fije/ Sij namen sich groffer freuden an vnd rieden so vast/ Das sij in dⁿ walt kament/ Da die ander vierhüder als ir vor gehort hant hieltⁿ/ So

F202-03va,11 balde sij bij die begondⁿ zu nahen br[...]=

F202-03va,12 achen sij vff/ vnd Ranten yne vnd^s ougen enghein den hollen weg her Jnne Jglicher fin glene vnd^{er} flagen Do der konnig sij erfach/ Er begonde sich zu entfernen/ Er wante fin phert bij fittes vnd sprach zu fyne folcke "lieben herren laßent vns uber das brückelin dort hin riden/ Das dunckt mich das beste fin/ Dann dis folck Das daher komet/ erferet mir myn hertze gar fere/ Vnd es ist die bedu= donge des draumes/ Der mir hynacht in myme flaffe vurkam/ Do Afselin folichs gehorte/ er erfrawete sich des vast in herten/ vnd hub da ub^s

F202-03va,13 ludt an/ vnd sprach/"Jch wil das is d^{er} könig gehore/ huge scheel" sprach "bij allen dⁿ heiligen die man an ruf

F202-03va,14 fen vnd an betten ist Jr fint nit also gar herlich Als ich meynte das ir we=

F202-03va,15 rent/ Sal sich ein könig so vaste er=

F202-03va,16 feren/ Der das hoffelich geschreye mō

F202-03va,17 tiJoye Ruffen ist/ Jr hant fauarys mý= nen vedern Der Chaolans vnd troye in hatte gedödet/ vnd dⁿ liebsten dⁿ ich uff erden hatte/ wenent ir das es mich nit verdr[...]ffē/ Bij dⁿ truwen Jch d^m almechtigen god^e fch

F202-03va,18 uldig bin Jch wil das die befferonge von uch nemen/ vnd das vmb niemāds willen nit lassen/ Dann ee

vesperzijt So fol uwer heubt myn fin" DO d^r könig folichs gehorte/ Er wart vafte in hertzen erferet/ Er sprach zu Affelin/
"A falf

F202-03va,19 cher verred^r ich enhette mich hervor nit gehudt/ Das du eyne fo groffe lefterliche verred^rye zu
bren=

F202-03va,20 gen foltes/" Jnnd^s fach d^r könig das Die bourgonifchen hart nahe bij yme warent/ vnd fich zu ftrijde
gestalt hattent/ Er zoch fin fwert grymlich vß/ vnd Rante fnellenclich zu Affelin Dem fnöden verred^r/ vnd meynte yne
eben treffen vff fin heubt/ Aber er kerte fich and^r fjtte des wege[...] huge gerachte fin ftreych fuß vff einen bourgönier/
AlfO das er durch die hube in das heubt bis vff die zene hiewe/ vnd das derfelbe nieder dot vff die erd^e viele/ Den zweyten
vnd den drytten flug er ouch von yren pherd^e nieder zu der erdⁿ/ Da hub fich ein gr=

F202-03va,21 ufelich flagen zu beydⁿ teilen Affelin rieff mit luder ftyme/ wol an ir lieb^e frunde/ rechent mich an
dem könige Der mynen vatter gedöd^t hait Des ich en weyße muß fin/ vnd d^r ouch mynen lieben vettern fauarjs erflug
vnd mir fuß in andern weg viel fch=

F202-03va,22 adens zu gefüget hait/" Sij antwert^t yme "gehaben üch wol/ Er fal von ftunt fin end^e gefehen/"
Damit flug^e die bourgonifchen manichen groffen ftreych vff die franczofen/ Die vaf betrübet warent/ Sij Rieffen got zu
dicken male an/ Das er yne helffen wolte/ Anders es wurd^e yrem end^e gar bald^e nahen Als fich die franco=

F202-03va,23 fen alfo verrat^e gefahen/ vnd hÿ=

F202-03va,24 den vnd vorn an gerant wurden Do was yne lach^e dure/ Der könig vnd fin vier fone/ werten fich
kün= lich/ vnd die andern flugen fo fij be= ftes mochten/ Aber yre were was vmbfuß/ Dann wieder yre ye einen warent
der bourgonier feh^e/ So en hattent fij yres harnesches nit/ Die bourgonifchen flugen hinden vnd vor vff fij/ vnd in kurtzer
ftunt erflugen fij hugen viere fone/ vnd der fran

F202-03va,25 czofen etwie manicher/ Des die uberi= gen d^r doch luczel warent betrubet wurden/ Do d^r könig
dis leyt gefach Er was bijnach von fynnen kōmen Er Rieff got von hymel an yme zu helffen Jn groffen zorne flug er wie=
der an vff die bourgonifchen eyne hiewe er eyne hant dem and^{rn} eynen armen abe/ Es enwas keyner vnder yne fo küne/
Der an yne fetzen gedorfte Do Affelin das vernam/ es begonde yne gar ubel mühen/ Er rant zu dem kon=

F202-03va,26 nige/ vnd meÿnte yne darnied^r zu flagen/ Do der konnig das erfach/ er rant bald^e zu yme/ Die armen
war^e yme fere matt/ vnd mud^e von den ftreychen Die er getan hatte/ yedoch fo kam er bij fytt^e An Affelin/ vnd gab yme
eyne flag/ Das das fwert durch die Ringe vnd cleÿder in die fchuld^r hinJn gerachete/ Der verred^s befant des ftreyches
vnd fmertzen vnd fchuete von dannen/ Die bourgonifch^e erfahen dis wol/ Sij kament balde hinzu/ vnd entretten yren
herren vnd vmbRingeten hugen/ Alfo das er nit wijfte/ war er wichen folte/ Dan fij hatten yme fin volcke alles erlag^e
vnd gefangen er merckete wol das is mit forgen was/ vnd nahe an d^m Das er ouch da beliben mußte/ Er Rurte fin Roß
mit den fporen fo beffe er kond^e/ vnd flug mit fyne fwerte vmb fich fo grüflich/ Das er mit finer kün[...]=

F202-03va,27 heit vnd ftercke durch fyne vigend^e vß drang/ Er rante zu dem wald^e zu Sij yleten yme nach/ Aber
fij en= konden yne nit erzauwen/ Jnnd^s er durch das geweld^e Jn hinweg rant So clagete er gar bedurlich fin viere
baftartzfone/ vnd and^r fin manne Die yme zu zijdⁿ groffen stadⁿ bracht Vnd yme allewegen wol gedienet hat=

F202-03va,28 tent/ Er sprach "O du gelucke wie biftu fo krüdelich/ Jch bin durch dich zu groffen eren hoch vff
genommen vnd manich male erfrauwet wordⁿ[...] Am allerhoheften dins rad^s bin ich ge[...]=

F202-03va,29 feffen gewest/ Nu bin ich ytzont am allerniederften/ Als mich bedunckt vnd das ift durch verrederye
gefcheen wer fich vff dich fydt^t/ Der dut dorlich mich beduncket wol das du mich haffest das gut das du mir zu zijden
laßen werden vnd geluwen haift/ Das nÿ

F202-03va,30 meßt du mir ytzunt gar ftunplich wie=

F202-03va,31 der/ Nu weyß ich doch nit warvmb das fij Vnd noch me das du mir alls=

F202-03va,32 meÿst zu hertzen trifft/ Man wir= det mich nü viel me ftraffen vnd fchelten/ Dan obe du mir nie
ere odir glucke czü gefüget hettes/ Ach fcho=

F202-03va,33 ne fuberliche züchtige konnigynne marie Jch bin in forgen/ Das ich noch huds dages gefangen wird^e/
vnd das ich uweren stoltzen lip nūmerme gefehe Jch mercken wol/ Das der böfe verred^r diefe fache gerne zu brechte/ obe
er mich haben mochte Das ich dan nūmerme lebendig von yme keme/ Das weffen die Jch vor zijden hatte/ hait fich nu
gar veran= dert/ Dan ich plag zu Jagen/ Nu muß ich dye flucht geben hud^e am morgen was ich eyne könig/ Nu byn ich ein
vnfeliger/ wol an es muß got ergeben fin" Affelin der hertzog Affelin d^r hertzog waß vafZornig vmbdas huge entgangen
was / Dan

F202-03va,34 noch det er yme noch ylen So meÿste er mochte Aber huge hatte ein gut bald lauff= endes Roß Das
er den bourgonifchen in kurtzer zijt eyne verren ftreych entreyt/ Dannach rant er alles vorbas Sonder lenger beyden/ So
lange bis er vßwendig dⁿ walt kam/ Do er fich vff dem feld^e gefach/ er sprach zu yme felbs/ "es mochte mir wol ubel
ergan/ wo ich vff d^m feld^e er=

F202-03va,35 fehen werden/ Dann der falfche ver=

F202-03va,36 red^r mochte mich dun verfpiehen Dadurch ich dan myn leben verlüre myn Roß ift vaf mude/
Darvmb wil ich es hie laßen/ vnd vffdas man mich nit an kōmen moge/ wil ich wieder Jn den walt gan/" Damit ftunde
er abe/ vnd begab fin Roß vnd gieng durch das allerdickefte geftüde vnd geweld^e/ Das er yergen findⁿ mochte/ Dadurch
keyn Roß odir phert hyn kond^e kōmen/ Er gieng fnelle/ vnd hatte fyner füße kein duren/ Er sprach "es mußte ye eyne

funderliche plage fin/ wo mich die bourgonifchen hie find^t/ Dann ich bin zwar wol verborgen/ wolte nu got durch fyne ewyge wirdikeyt Das ich ghein Orliens/ Damit ich belehenet wart zu myner hußfrau=
F202-03va,37 wen kōmen mochte/ So were ich fe=
F202-03va,38 re fro/ Noch hoffte ich mich zu rechen/ an d^m falschen verred^r Es wirdt yne zu vnfeliger stundⁿ fin/ wo ich entgheen/ Dann vmb myner verbefferonge willen hoffen ich yne yre heubter abe zu hauwen Ach edele kōnigynne/ wißtent yr doch wie mit mir gefaren ist ir schicktent mir trost vnd hulffe/ Jch en wolte nit das ir es wißtent Jr wurd^{nt} zu viel betrubet Vnd uch zu vaß ubel gehalten/ Jn den vnd andern reden/ gieng d^r kōnig affter d^eme wale so lange bis is nacht wart Die bourgonifchen/ vnd Affelin ir her
F202-03va,39 re riedⁿ als lange/ bijs sij hugens phert[...] Das er verlassen hatte vorn an dem walde fonden yne an einer hecken ftan/ Das fere m[...]d^e vnd abe/ geredⁿ was/ Alsbald^e Affelin das phert erfach/ Er segete sich vnd sprach damit/ “So mir d^r got d^r die martel vür vns leyt Jch mey[...]=
F202-03va,40 nen huge sij dot[...] odir aber treffe= lich verwont/” “Das ist war” sprach^e die andern/ “Er ist also fere verwondt worden/ Das yme das blüt vßer fyne libe geronnen ist/ vnd von bitterm smertzen nied^r dot in das grune gefallen” “vff myn truwe” sprach Affe=
F202-03va,41 lin/ “Des bin ich vaß fro in myme her=
F202-03va,42 tzen/ Jch wil vff stunt myner boden einen/ zu graue frideriche myme vet=
F202-03va,43 tern fendⁿ/ Vnd yne wyßen lassen Das huge erdöd^t ist/ vnd damit kü=
F202-03vb,01 ndⁿ/ habe er die fuberliche kōnigynne Das er sij dan zu d^r kirchen füre Vnd das er dan gewaltiger kōnig in franckrich werde/ Vnd das vnser ge=
F202-03vb,02 flechte damit geeret vnd erhöhet wird^e/” Alfus was Affelins des ver=
F202-03vb,03 reters anlag/ Er nam hugen Roß Dann es gefiele yme fere wol/ vmb
F202-03vb,04 das es snelle lieff/ Vnd er vnd fin volck/ Begondⁿ da wied^rvmb heÿ zu rijdⁿ Jn d^m wied^r keren ried^e sij affter dem wald^e hin vnd her zu fuchen/ Obe sij hugen yergent fünd^e Dann sij meynten gentzlichen er solte Jn dem wald^e dot von dem Roß her
F202-03vb,05 abe gefallen fin/ Nu wil ich uch vurbas von dem kōnige sagen Der so lange Affter dem wald^e gangen hatte bis die sonne vnder gieng yne hungerte vnd dorfterte zumal fere K Bildbeischrift über dem Bild, rubr.: Wye der kōnig zu eyne Beckart in d^m wald^e kame ghene zü füffe JNdes kam er tu=
F202-03vb,06 fchen zweyen ge
F202-03vb,07 birgen in das ge=
F202-03vb,08 welde/ Do erfach er eins waltbrü
F202-03vb,09 ders wonüge/ er gieng hinzu vnd trat zu der clufen Jnn Er grüfte dⁿ bruder gütlich mit god^e von hymel Do der alte erber frōme bruder yne erfach/ Er stunt ghein yme vff vnd hieß yne god^e wilkōme fin/ Er sprach “lieber herre wannen hait üch üwer weg her gefüget Jr sint in truwen veryrret” huge antwert yme “es ist wer=
F202-03vb,10 lich also/ Aber ich bydⁿ üch Das ir mich hynacht beherbergen wollet/ vnd dz ich etwas zu essen habe/ es sij was es wolle/ Dann is dut mir sicherlich not/” Der enfsjdel sprach “herre das wil ich gerne dun Alfolich als ich es habe/ Aber ir follent wissen Das ich nuß and^{rs} dan swartzbrot han/ Vnd daselbe ist zumale grob Nü weiß ich nit ob ir das essen mö=
F202-03vb,11 gen” “Ja” sprach kōnig huge/ “wann mich hungert fere/” Der enfsyd^l br[...]=
F202-03vb,12 ocht yme das brot dar fond^r leng^s beyden/ Der kōnig bro/ namme das brot/ vnd begond^e fin zu essen von großem hunger den er hatte fwure er bij fant Johann das er Jn sieben Jaren nie beßer brot hette geessen Der enfsjdel verwond^{rte} sich d^s gar fere/ Vnd ouch das er dⁿ gaß so wol gecleydet gefach/ mit also gar kost[...]=
F202-03vb,13 lichem duche gewant vnd zieronge huge sprach zu yme “erber frommer man/ got wolle uch vmmer lonen Vnd dancken fin/ Jch han von uw^m brode geessen/ Das mir wol zu sta=
F202-03vb,14 den ist kōmen/ Das vergelt uch got Aber uff myn tr[...]we uch fol von mir wol gelonet werden/” Von stunt zoch er fin kostlich zierliche cleyd^r vß/ Er sprach zu dem eynfsjdel “A frōmer man/ Jch bijden uch von gantzem hertzen/ Das ir myn gewant nēment vnd gebent mir uwer cleyd^s” Der erber eynfsjdel sprach “lieber h^{re} Jch meynen ir spottent myn Jch neme nit etwas güdes/ Das ich uw^s gewant/ Das so zart vnd fin ist an dede/ So nement ir ouch die myne nit Dann sij sint zu viel grob/” “Jch dun werlich” sprach kōnig huge/ “Dann ich bedarff ir funderlich wol/ wan ich han viel vigende/ Die mir vn= gunstig sint/ vnd mich geylet hant Darvmb wil ich myn cleydonge ver=
F202-03vb,15 andern/ vffdas ich von yne icht er
F202-03vb,16 kant wird^e/” Der eynfsjdel sprach “lie=
F202-03vb,17 ber herre Jr dunt damit wißlich got wolle uch behüdeⁿ Das ir in Jn uwer vigende hande nit bekomēnt Jch erleuben uch vnder allen mynē cleyd^{ern} zu erwellen vnd erfuchen was uch eben ist nement die besten vnd lassent mir die ergesten/” “Nein” sprach der kōnig/ “Der besten wil ich nit/ Jch wil die allerfnöd^{sten} han” Damit nam er die allerzerryffen cley=
F202-03vb,18 der/ Die vnd^r d^s einfsjd^{ers} cleyd^s warent/ vnd det sij vber fin pancz^s an/ Er lachte sich nieder vff das grüne gras/ vnd fließ do so lange bis is begonde zu dagen/ Er nam vrlaub von dem bruder/ vnd schiet von dannen/ vnd begerte fere ghein orliens sich zu fügen/ Vffdas er sine hußfrauwe sehen möchte/ Dann er meynte sij glich eben da zü

finden Er gieng als lange/ bis er vff der walde in eyn dorff bequame/ Er fra-

F202-03vb,19 gete den weg naher orliens zu/ man wijfete yne eyn wasser vff zu eyns brucken zu/ vnd vort von den dörfen zu stetten/ Als er glich ernst müdes die wyfen langes zu der brucke zu gienge/ So sach er vff der andern sijt=

F202-03vb,20 ten des wassers eynen Reyfgen yme entgein Rijden/ yne duchte er solte yne kennen/ vnd do er naher bij yne kam/ Do gefach er wol Das es der graffe von dampmstien was/ Dann er erkante yne gar bald/ vnd wart sich doch fere verwondern Des/ das er yne In der art Rijden sach/ wann er hatte yne gar fruntlich gebeden sin hußfrouwe zu behuden/ vnd ouch sine erbefchafft zu orliens/ vnd als er nit da blieben was/ hielt er es vor eynen hoffart/ Doch sprach er zu yme felbs/ "Somir alle die heilige Die In hymelrich sint Diefer der do

F202-03vb,21 her Rijdet horet graue fryderich zu vnd ist von fyne geflechte/ Darzu ist er ouch des hertzogen von bour= gondien mag/ Der mir diesen schaden zu gefüget hait/ wer weyß er möchte villicht von dieser vseterey wiß Vnd sich mit yne vseyngt han vnd die helffen zu bringen/ vmbdas ich nit von hohem geschlechte bin Aber ee ich yme zu erkennen gebe wil ich wol etlicher maffen an ym erfahren/ ob er vmb mynes schadens willen vß sij odir nit/" Der graue von dam=

F202-03vb,22 pmertin reynt uber die brucke vnd da er bij von kö=

F202-03vb,23 nig kam Da be=

F202-03vb,24 leib er stille hal= ten/ Er sprach zu yme/ "lieber erber man got grüße uch/ wo koment ir her Das saget mir" huce der könig antwort/ "lie=

F202-03vb,25 ber herre ich komen vß diese walde/ Darinne ich wol viervnd

F202-03vb,26 zwentzig Jare gewesen bin/" Der graue sprach "lieber erber bruder So hant ir als mich beduncket viel besserunge uwer myßedaidt da

F202-03vb,27 Inne erlieten/ Nu saget mir/ Das uch got vor leyde behuden/ wißent ir ergent wo der könig von fran=

F202-03vb,28 ckrich sije/ Vnd wo er hynacht gelegen habe/ Jch han mit yme zu reden/ Darvmb fragen ich nach yme" huce antwort "Ach lieber herre der reden sollet ir gefwygen nit fraget me nach yme Dann er ist verschey=

F202-03vb,29 den Es ist groß Jamer vnd schade Der mechtige Affelin hertzog zu bour=

F202-03vb,30 gondien Rante yne lestes an/ Es ist nit noch uber dry dage/ wol mit feshundert gewant In yme walde/ Da der könig vß dijon zu lengers zu Rieden folte/ vnd er slug yme sine vier söne[...] vnd alle sin manschafft vnd diener/ Das er nit einer darvō ist komen/ Jch bin sin vaß bedröbet/" Der graue sprach "erber man lugent was ir faget Das is also fye/" huce sprach "lieb herre/ es ist vff myner felen behelte=

F202-03vb,31 nisse ware/ Dann ich sach das man=

F202-03vb,32 geln vnd den dotlag alles mit=

F202-03vb,33 eynander/" Do der graue das gehorte sin blut begonde yme zu grieseln er hub zu stunt an vnd schreye vaß bedurlich/ Also das yme die groffe thre= ne vß synen ougen die wangen her

F202-03vb,34 abe flossen/ Sobald der könig das erfach/ er hatte yne viel lieber dan vor/ Dannach sprach er zu yme "lie=

F202-03vb,35 ber herre was bryttet uch/ Das ir uch also myßettröftent/ ist der könig doit uch sal wol eyn ander wirden Dann Affelin wirdet nu eyn gekrö=

F202-03vb,36 neter könig in franckrich Jch han von den bourgonischen gehort er ha=

F202-03vb,37 be sich des allegereyde gerümet/ der hertzog ist auch viel edler dan der da gedodet ist/ Derfelbe könig was auch von kranckem niedern geflechte/" Der graue sprach "erber man fwijgent stille ir vergeßent uch in diesen sache Dann der konig was edel/ vnd wol bewert in allen dingen/ keyn besserer wart vnder der kronen nye gesehen/ Es wirt auch nümer keyn herlicher zu kon= nige gefacryeret/" Do der könig dis alles gehort hatte/ er Rieff mit luter styme "graue hye mogent ir den könig schau[...]=

F202-03vb,38 wen Jch horen wol an dem/ Das ir yne so vaß lobent/ Das ir yne in etlicher ma= fien holt sint/" Damit zoch er die kögel von dem antlitze/ Als der graue dz gefach/ er stunde von fyne pherde abe vnd lieff zu dem könige/ Er vmbfieng yne gutlich/ er verwönderte sich fere Das er so snöde cleyder an hatte/ "Ach herre" sprach er "üwer fachen kerent sich zware nit zum besten vff eyne ende ghet es uch fwechlich/ an dem andern noch übler/ Alfus wirdet uch mit ver

F202-03vb,39 rederey viel schadens vnd vnwillen zu gefüget" DO der könig den grauen Also redet gehorte er erfchr[...]=

F202-03vb,40 ack zu male fere Er sprach zu dem grauen/ "Nu wol an nit verhelent mir vorbas saget an was dut man zu Orliens in der gut=

F202-03vb,41 ten staidt/ vnd wie ghet Js myner hußfrouwen daselbs" "Jch en weyß nit edeler herre" sprach der graue mit wey= nenden ougen "durch verretere hat der falsche graue fryderich uwer hußfrouwe genomen/ Er hauffte sich zuleste zu

F202-03vb,42 male heimlich/ vnd kwam vor der sonnē vffganck ghein Orliens in die stat Er sturmete den palas/ vnd nam uwer huß[...]=

F202-04ra,01 frauwe Die darinne was/ vnd furte sij mit yme/ Die burger meynten sij zu entreden/ Aber graue

- fryderich vnd sin volck flugen ir als viel zu dode das die uberygen fro warent/ Das sij dar
 F202-04ra,02 von kommen mochtent/ Damyt hub er an/ vnd erzalte yme die sache gentzlich/ wye sij sich gehandelt
 gehandelt hatte/ Do der konig das vernam/ er erfuffezete dieff in her=
 F202-04ra,03 tzen/ von groffem smertzen/ vnd leyt dⁿ er hatte/ von groffem smer= tzen / kond^r er nit ein
 fußtraen vorbas gegⁿ “Ach graue” sprach er “es schickt sich nu alles zu verlufte vnd vff das vnwegeste/ Affelin kam mich
 lefste/ mit verrederye an gerant/ Da
 F202-04ra,04 felbs erflugen sij myn vier sone/ vnd alle myn manne/ vnd diener/ Nu han ich darzu myn hußfrouwe
 verlorn Jch en han nü leyder nüft me/ Jch sehen wol das ich nu vort me des kon=
 F202-04ra,05 nigrich von franckrich muß enperen vnd werden mich yergen ghein venedi^e odir/ odir Jnn eine
 Jnnfel dabij fügen mit mynen fehs sönen/ Die noch Jn leben sint wied^r die heyden/ vnd vngeleubigien/ zu kriegⁿ”
 Der graue antwert/ “ir hant als mich bedunckt werlich kindes synne/ Das ir uch felbs so myströftent/ vnd ubel gehalten
 lassent das truren vnderwegen vnd prubent wie ir uch uwers groffen scha=
 F202-04ra,06 dens erholen mögent/ Vnd das uch uw^s hußfrouwe wied^r werde/ odir das is doch das uberyge
 behalten mogent JR sint doch des könig
 F202-04ra,07 richs ein oberster dur=
 F202-04ra,08 ch die fursten der kronen vnd andⁿ zu rens gefacryeret wor=
 F202-04ra,09 den/ Alle fursten grau^e herren burgraffen/ vnd andⁿ in frā=
 F202-04ra,10 ckrich hant uch gehuldet/ vnd sint uch truwe schuldig/ Jr sollent sij alle verbotschafften/ vnd
 besendⁿ/ vnd darnach stan/ Das uch die snöden böß[...]=
 F202-04ra,11 wijchte wirdⁿ mogent” Der könig sprach “graue diefer anlag gefellet mir nit wol/ Vnd ist nit mit
 mir dran Jch mercken wol/ Das die allerher=
 F202-04ra,12 lichsten vnd mechtigesten vnder d^r Cronen mir gräme vnd gehaffe/ vnd darzu wieder mich sint/ Jch
 meynē were ich ytze dot/ Sij soltent mich lutzel clagen/ Verfluchet sij d^m dage vnd der stundⁿ in d^r ich das königrich
 ye an mich genam/ Vnd do ich die kō
 F202-04ra,13 nignyne zu der kirchem furte/ Jch wolte bij myme eyd^e/ Das ich dot were/” Der graue sprach “lieber
 h^sre fwijgent stille/ vnd nit clagent uch me/ Dann so mir fant Johann/ Jch han eynen and^{rn} synne geprübet Jch wijl zu
 dem grauen/ Er ist myn^s nehfter mag/ Aber kan ich es gefch= icken/ So wijl ich uch yne mit minē füßen reden/ verweren/
 Das er da
 F202-04ra,14 von betrogen/ vnd gar eben treffen werden sal/ wann folten mir m^y füße/ vnd beyne/ bis uber myn
 wa=
 F202-04ra,15 den hervff abe gefület wirdⁿ So wijl ich ye darnach werben/ Das vch die ed^ele königynne wied^r
 wer= dⁿ müß” DO der könig dⁿ grauen also redē gehorte/ Er sp^ach zu yme/ “A fromer ed^eler graue ich magk mich baß
 vff uch fyden vnd verlassen/ Dann vff yemant anders Der das leben hait/ Nu bidden ich uch vmb gottes willen/ mir vwer
 getruwen Rait herJnne zu geben wie ich mich an dem v^retern gere[...]=
 F202-04ra,16 chen/ vnd myn vßerwelte hußfra
 F202-04ra,17 uwe/ Die wol billich zu loben ist wieder haben moge/” Der graue sp³ch “h^sre Jr sollent Js uff stunt
 von mir vernemen/ fugent uch hin dⁿ rech
 F202-04ra,18 ten weg gein parijs Dann ghent in uwers vettern symonds huß in denselben Cleyd^{rn}/ Die ir ytzont
 an hant/ Vnd da dunt uch heymlich behalten/ vnd glich stille fwigende verhelen/ Das man uwer nit gewar werde/ bis das
 ir gewisse botschafft von mir gehorent So wil ich glich ftra
 F202-04ra,19 cks ghein troye zu graue friderich d^e snoden boßwichte Rijden/ Jch wil mich Jn gnade geben/ vnd
 mych fruntlich ghein yme erbidden/ vnd yne mit fueßen redⁿ erweychen/ Also das ich meynen/ er werde einteils syn^s
 fachen/ Als ich yme noch myme vr=
 F202-04rb,01 teyl vnd wolgefallen erzelen wer=
 F202-04rb,02 den schicken vnd ordinyeren/ Jch wil ouch zu uwer hußfrouwen reden vff
 F202-04rb,03 das wir die fachen subtilichlich zu brē=
 F202-04rb,04 gen mogen/ Der graue hait treffelich an uch gebrochen/ Darvmb ir uch desta billicher an yme rechnen
 follet” Der könig sprach “graue got d^r h^sre wolle uch fordern/ vnd her
 F202-04rb,05 zu behulffig sin/ Dan mochte diefe sache also ergan/ Jch geredⁿ es bij myner truwen/ was wir vmm^s=
 F202-04rb,06 me liep hettēt/ vnd gehabt wol=
 F202-04rb,07 tent han/ Das wolte ich werlich nit haßen/ odir darwieder sin” d^r graue antwert/ “h^sre Jr mogent
 uch frolich an mich verlassen/ dan ich wil mich mit aller macht/ dar
 F202-04rb,08 nach arbeyten/ vnd fliffigen uch helffe zu bewijfen/ machent uch hin zu parijs zu/ vnd dunt als ich
 uch vnderracht han/” Darnach vmfiengēt sich eynander/ vnd kuffeten sich ir ye eyner nam vrlaub von d^m andⁿ vnd
 befalhen sich dem allemechtigē god^e/ Sij erfuffezeten dicke von Jam^s Den sij bede hatten/ Der edel könig huge macht
 sich vff dⁿ weg naher parijs zu Jch kan uch sin dagereifē nit alle benennen/ Dan der konnig gieng zu füße fond^r phert
 als lange bis er eins abends ghein d^r nacht in fins vettern Symonds huß ghein pa=
 F202-04rb,09 rijs zu herberge bekam/ Da d^r burg^s zu paijs hugen zu d^m huß zu nahē gefach er kante yne nit/

vmb der böfen cleyder willen/ Darvmb sprach er zu yme "Sagent mir waltbrud^er was fuchent ir/ ghent hind^er sich es ge
F202-04rb,10 zēmet wol die almufe an der düre zu heyfchen/ es geburt sich nit das ir fonder erleubnisse zu der lude
heüßer also in lauffent/" Do huge folchereden vernam er gieng gütlich bij dem Bür=
F202-04rb,11 ger/ Vnd sprach zu yme "höret mich from^erman sijt zufried^en/ vnd fü=
F202-04rb,12 rent mich in uwer kam^er da ich uwers Rad^es plegen" der Bur=
F202-04rb,13 ger furte yne hinJⁿne/ Da faget y^me hūge alle sachen/ wie sie ergangen hatte/ Der erber mann was
der mere fere bedrūbet, doch behielte er yne heimlich be^y yme/ vnd bot es yme wohl. hie wil ich von dem kōnige ein
weile gefwijgen/ vnd wil sagen von dem grauen von dampm^etin der zu troye zu reyt/ vnd vff dem wege manichen willen
gedancken hatt, wie er graue frid^eriche finen müttwillen nieder legen mochte/ Er sprach zu yme selbs "Jch meyne das Jch
kein funde hiemit dūhe einen Ver=
F202-04rb,14 reder zu verdiligen[...] vnd einen from=
F202-04rb,15 men zu hanthaben" Jn den vnder
F202-04rb,16 reden/ Reit er also lange/ bis er eins morgens nach d^em ymbs ghen troye kam/ Er reyt zu dem palas
zu er stūnt an der stegen abe vnd gieng hinfff/ Er trat zu graue friderich in den palas/ er gruffete yne gar fruntlichen
Hie Kombt der Constabel gehn Troy zu Graff Friderich in seinen Palaft, Vnd ergibt sich an in fein diener zu werden Der
Graue sprach, "wie wie Getörffen Jr also küne sin/ herJⁿne zu kommen uwer übermut dūt ūch folichs vnd^er
F202-04rb,17 ftan/ Jch mercken wol das is darvmb gefchiet/ Das ir myn lip vnd leben verfpiechen/ vnd mir fōnd^erbar
fcha
F202-04rb,18 den zu fugen wollet/ Bij der tru= wen die ich vnfm h^sren god^e schuldig bin Js wendet an eyne
cleynen das ich uch zu stucken dede zurha= uwen machen uch bald^e vß myme palas/ fonder lenger daJⁿne zu be